



Öffentliche Bibliotheken



Baden-Württemberg

DIE REGIERUNGSPRÄSIDIEN
FACHSTELLEN FÜR DAS ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKSWESEN

§ 12

Aufgaben der Regierungspräsidien von Baden-Württemberg im Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens:

1.

Die Regierungspräsidien beraten und unterstützen die Träger öffentlicher Bibliotheken beim Aufbau normengerechter Bibliotheken und bei der Entwicklung leistungsfähiger Bibliothekssysteme.

2.

Die Regierungspräsidien beraten die zuständigen staatlichen Behörden in Fragen des öffentlichen Bibliothekswesens und wirken bei der bibliothekarischen Planung mit.

Auszug aus dem

Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens (Weiterbildungsförderungsgesetz - WBilFöG) in der Fassung vom 20. März 1980 (GBl. S. 249; K.u.U. 1980, S. 862), zuletzt geändert durch Artikel 19 der Verordnung vom 17. Juni 1997 (GBl. 1997, S. 278):
[Änderung vom 13. Juli 2004 - Verwaltungsstruktur-Reformgesetz - GBl. 10/2004, S. 469]

Landesaufgaben der Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien in Baden-Württemberg:

Beratung und Unterstützung von Bibliotheksträgern und Bibliotheken in allen Fachfragen des öffentlichen Bibliothekswesens.

Beratung der zuständigen obersten Landesbehörden und der staatlichen Stellen in allen Fragen des öffentlichen Bibliothekswesens (inklusive Erstellung der jährlichen Bibliotheksstatistik im Bereich öffentliche Bibliotheken und Auswertung der Daten für die Bibliotheksplanung).

Mitwirkung bei der Planung und Entwicklung regionaler und lokaler Bibliotheken und Bibliothekssysteme.

Organisation und Vermittlung von bibliotheksbezogenen Fortbildungsmaßnahmen.

Mitwirkung bei der Ausbildung von Bibliothekspersonal.

Unterstützung der Veranstaltungsarbeit öffentlicher Bibliotheken durch Vermittlung, Koordinierung und finanzielle Förderung von Veranstaltungen zur Leseförderung.

Erstellung von fachspezifischen Informationsdiensten und Publikationen.

Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg

*Informationen
Neue Bibliotheken*

22. Ausgabe

Berichtszeitraum 2011 bis 2014

Herausgegeben von den
Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen
bei den Regierungspräsidien in
Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen

INHALT

Grußwort	3
Neue Bibliotheken in	4
Bietigheim-Bissingen	6
Freiburg - Fahrbibliothek	8
Gundelfingen	10
Haslach im Kinzigtal	12
Hirschberg	14
Kornwestheim	16
Neuenburg am Rhein	20
Neustetten	22
Pforzheim - Fahrbibliothek	24
Pleidelsheim	26
Sindelfingen	28
Sontheim	30
Stuttgart - Fahrbibliothek	32
Wutöschingen	34
Bibliotheksstatistik 2011	36
Bibliotheksstatistik 2012	38
Bibliotheksstatistik 2013	40
Medienangebot der kommunalen öffentlichen Bibliotheken in den Gemeinden Baden-Württembergs 2013	42
Neues aus ...	43
Bildnachweis	58
Impressum	59
Anschriften	60

GRUSSWORT

Der Grundstein für eine flächendeckende Versorgung mit leistungsfähigen kommunalen Bibliotheken wurde bereits in den 1970er Jahren gelegt. Die Einrichtungen sind in die Jahre gekommen und bedürfen der Weiterentwicklung und Modernisierung. Es ist erfreulich, dass es für viele Kommunen eine Selbstverständlichkeit geworden ist, ihre Bibliotheken nachhaltig zu unterstützen und auf aktuellem Niveau zu erhalten oder dieses sogar noch zu verbessern. Die Broschüre enthält daher eine Reihe von gelungenen Beispielen, bei denen Bibliotheken komplett renoviert, auf neuesten technischen Standard gebracht und zeitgemäß möbliert wurden.

Digitale Angebote spielen inzwischen in vielen Lebensbereichen eine wichtige Rolle und gewinnen auch in kleinen Bibliotheken an Bedeutung. Dies führt jedoch keineswegs dazu, dass der Ort Bibliothek an Anziehungskraft verliert. Das Gegenteil ist der Fall. Bibliotheken ist es gelungen, von Ausleihstellen für Medien zu beliebten Treffpunkten zu werden, zu Orten des Wissens und der Inspiration. Sie verzeichnen steigende Nutzer- und Besucherzahlen.

Im Juli 2014



Johannes Schmalzl
Regierungspräsident
Stuttgart



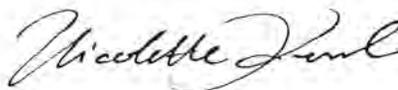
Hermann Strampfer
Regierungspräsident
Tübingen

Die Bevölkerung in den strukturschwachen Gebieten sollte nicht benachteiligt werden, wo es um Teilhabe an Kultur und Bildung geht. Bibliotheken sind daher ein wichtiger Teil der öffentlichen Infrastruktur, indem sie dafür sorgen, dass alle Menschen ungehinderten und vergleichbaren Zugang zu Informationen erhalten.

Daher richten die Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien in Baden-Württemberg ihr Augenmerk besonders auf die Regionen, in denen es noch Entwicklungsbedarf gibt. Kommunale Entscheidungsträger können bei allen Bibliotheksfragen auf die sachkundige Unterstützung der Fachstellen bauen.

Die Broschüre dokumentiert anschaulich, welche Lösungen gefunden werden, um in Bibliotheken gleichzeitig eine ruhige Atmosphäre, aber auch den lebendigen kommunikativen Austausch der Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.

Jeder Euro, der in Bibliotheken investiert wird, ist gut angelegt. Das belegen eindrucksvoll auch die hier vorgestellten Bibliotheken.



Nicolette Kressl
Regierungspräsidentin
Karlsruhe



Bärbel Schäfer
Regierungspräsidentin
Freiburg

NEUE BIBLIOTHEKEN in ...





Erläuterungen:
 Einwohnerzahlen aus der Struktur- und
 Regionaldatenbank des Statistischen
 Landesamts Baden-Württemberg,
 Stand 1. Januar 2014
 (Zahlen wurden auf- bzw. abgerundet)
 Medien werden ME abgekürzt:
 Bücher, CDs, DVDs, Spiele, Landkarten,
 Zeitschriften u. a.



BIETIGHEIM- BISSINGEN

Landkreis Ludwigsburg

42.000 Einwohner

Bietigheim-Bissingen liegt zwischen Stuttgart und Heilbronn. Die Große Kreisstadt ist ein Mittelzentrum im nördlichen Teil des Landkreises Ludwigsburg. In der Stadt sind alle Schultypen sowie zahlreiche Kindergärten und Kindertageseinrichtungen vorhanden. Ein breit aufgestelltes kulturelles Angebot, von der städtischen Galerie bis zum Kulturfestival „Bietigheimer Wunderland“, trägt zur hohen Wohnqualität bei.

Eröffnet am 13. Oktober 2012 von Oberbürgermeister Jürgen Kessing

BAUMASSNAHME

Umbau

Gesamtnutzfläche 1.039 m² auf zwei Ebenen

ARCHITEKT

Hochbauamt der Stadt Bietigheim-Bissingen

KOSTEN

Gesamtkosten: 1.299.000 Euro

Einrichtung: 217.000 Euro

EINRICHTUNG

SCHULZ SPEYER Bibliothekstechnik AG: Regaltyp Uniflex

Serafini: AV-Regale

Sonderanfertigungen nach Architektenentwurf: Selbstverbuchertheben

Sitzmöbel diverser Hersteller

MEDIEN

Bestand: 75.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

10 interne Arbeitsplätze, 1 Laptop für Veranstaltungen, 8 Arbeitsplätze mit Office-Anwendungen, 8 OPAC-Terminals, 1 Internetzugang für schulische Zwecke

Bibliotheksssoftware: BIBLIOTHECA*plus* und Web-OPAC von OCLC

RFID

Selbstverbuchung von EasyCheck GmbH & Co. KG

Sonstiges

Beamer, Besucherzählgerät, Medienrückgabekasten, Mediensicherung, Spielekonsolen, WLAN

PERSONAL

4,32 Planstellen für Bibliothekare B.A./ M.A./ Dipl.-Bibl.

1,95 Planstellen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

3,62 Planstellen für Bibliotheksangestellte

Otto-Rombach-Bücherei
Hauptstraße 19

74321 Bietigheim-Bissingen

Tel. 07142 74486

stadtuecherei@bietigheim-bissingen.de

www.bietigheim-bissingen.de

Leitung:

Hans-Christian Pöhl, Dipl.-Bibl.

49 Öffnungsstunden/Woche



Die Otto-Rombach-Bücherei residiert seit 1977 in ihren Räumlichkeiten im Herzen der Stadt. Die Bücherei wurde immer wieder sanft renoviert, aber nie umfassend modernisiert. Dies wurde 2012 in einer viereinhalbmonatigen Umbauzeit in Angriff genommen. Sowohl baulich als auch inhaltlich bedeutet der Umbau eine Zäsur. Boden, Decken und Beleuchtung wurden ausgetauscht, ein neues Regalsystem eingeführt. Die Bücherei wirkt nun klar, frisch und hell. Ein Lüftungssystem sorgt für angenehme Temperaturen statt subtropi-

scher Hitze im Sommer. Der Abschied von den 1970er und 80er Jahren wurde endgültig vollzogen.

Kinder- und Jugendbücherei wurden nach Alter getrennt und inhaltlich neu ausgerichtet. Die Jugendlichen haben nun einen eigenen Bereich mit entsprechenden Medien und Platz zum Lernen und Chillen. Die Kinderbibliothek wurde komplett neu strukturiert.

In der gesamten Bücherei wurden Leseinseln und -zonen geschaffen, die zum

Verweilen einladen und für mehr Aufenthaltsqualität sorgen. Ein räumlich getrennter Lernbereich bietet den lange ersehnten Platz für Einzel- und Gruppenarbeit. Im Lernbereich stehen auch PCs mit Office-Anwendungen und Internetzugang sowie ein WLAN-Netz zur Verfügung.

Zu guter Letzt wurde die Verbuchung auf RFID umgestellt. Die Ausleihe erfolgt nun über zwei Selbstverbuchungsplätze, die Rückgabe bleibt in persönlicher Hand.

FREIBURG

218.000 Einwohner

In Betrieb genommen am 4. November 2013 von Bürgermeister Ulrich von Kirchbach

FAHRZEUG

Volvo: Chassis. Kiitokori: Aufbau, weitere Technik und Ausstattung
12,50 Meter lang

KOSTEN

414.800 Euro

MEDIEN

4.500 ME im Bus

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

2 interne Arbeitsplätze, 1 Notebook
Bibliotheksoftware: SISIS-SunRise und Web-OPAC von OCLC

RFID

Nedap

Sonstiges

Beamer, Besucherzählgerät, Spielekonsolen

PERSONAL

1 Planstelle für Bibliothekare B.A./ M.A./ Dipl.-Bibl.
1 Planstelle für Bibliotheksangestellte

14 Öffnungszeiten/Woche

17 Haltestellen in den Stadtteilen



Stadtbibliothek Freiburg
Fahrbibliothek
Münsterplatz 17
79098 Freiburg
0761 2012250
fahrbibliothek@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de

Leitung:
Dr. Elisabeth Willnat



Freiburg hat seit 1955 Fahrbibliotheken im Einsatz und hat im November 2013 den neuen Bücherbus in Dienst gestellt. Er fährt wöchentlich 17 Haltestellen in Freiburgs Stadtteilen an und besucht einmal im Monat die Partnerbibliothek Mulhouse in Frankreich. Mit dem Bücherbus wird eine dezentrale Medienversorgung für alle großen und kleinen Stadtteilbewohner garantiert und schon von klein auf Leseförderung und Medienkompe-

tenz gefördert. Eine adäquate Einrichtung und Präsentation der Medien, hohe Aufenthaltsqualität im Fahrzeug, unter anderem durch eine Sitzcke sowie einen barrierefreien Zugang, bieten den Besuchern der Fahrbibliothek eine angenehme Atmosphäre und ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Medienangebot an Büchern, Zeitschriften, CDs und DVDs, Konsolen- und Brettspielen.

GUNDELFINGEN

Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald

11.100 Einwohner

Gundelfingen ist eine Gemeinde im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, vor den Toren Freiburgs, ein beliebter Wohn- und Arbeitsplatz mit ausgezeichneter Infrastruktur und gutem Schulangebot. Die Ortsmitte mit über 50 Geschäften, sozialer Infrastruktur und zahlreichen Arztpraxen ist ein attraktiver Treffpunkt. Die Gemeinde liegt landschaftlich reizvoll am Fuße des Schwarzwalds.

Eröffnet am 19. Juni 2012 von Landrätin Dorothea Störr-Ritter

BAUMASSNAHME

Neubau im Rahmen der Erweiterung des Albert-Schweitzer-Schulzentrums
Gesamtnutzfläche 522 m² auf einer Ebene

ARCHITEKT

Böwer Eith Murken, Freiburg

KOSTEN

1.700.000 Euro

EINRICHTUNG

Einbauregale, Sondermöbel, Verbuchungstheke u.a. nach Architektenentwürfen
vom Schreiner gefertigt

MEDIEN

Eröffnungsbestand: 20.000 ME

Zielbestand: 22.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

3 interne Arbeitsplätze, 10 Publikumsarbeitsplätze

Bibliotheksoftware: BIBLIOTHECA*plus* und Web-OPAC von OCLC

RFID

Selbstverbuchung von EasyCheck GmbH & Co. KG

Sonstiges

Besucherkühlgerät, Medienrückgabekasten, Mediensicherungsanlage

m e d i a t h e k



Mediathek Gundelfingen

Kandelstraße 47

79194 Gundelfingen

Tel. 0761 150651280

mediathek.gundelfingen@lkbh.de

www.gundelfingen.de/mediathek

Leitung:

Sonja Kuhlmann, Dipl.-Bibl.

PERSONAL

0,7 Planstelle für Bibliothekare B.A./ M.A./ Dipl.-Bibl.

0,5 Planstelle für Bibliotheksangestellte

20 Öffnungszeiten/Woche



Eine wichtige Einrichtung in Gundelfingen ist das vom Landkreis erbaute Schulzentrum. Im Oktober 1976 wurde die Bibliothek im neuen Schulgebäude eröffnet. 1982 zog sie in den gerade fertig gestellten „dritten Turm“ des Schulzentrums um.

Nach über 30 Jahren intensiver Nutzung war eine Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums notwendig geworden. Durch die Erstellung eines neuen Gebäudes bot sich die Gelegenheit, die in Mediathek umbenannte Bibliothek im Erdgeschoss mit direktem Zugang zur Kandelstraße unterzubringen. Die Öffnung zur Straße betont, dass die Mediathek nicht nur für die Schüler des Schulzentrums da ist, sondern für alle Einwohner der Gemeinde und der umliegenden Orte.

Der ganze Raum ist offen und durch die neuen Regale und hochwertigen farbigen Möbel sehr freundlich. Ein besonderer Blickfang ist das neue, in frischem Grün gehaltene Kinderrundell. Jugendliche können es sich auf Sitzsäcken bequem machen. Auch der Zeitschriftenbereich lädt mit seinen gemütlichen Sesseln zum Lesen und Entspannen ein. Ein sehr gut genutztes neues Angebot ist der Medienarbeitsbereich mit acht zusätzlichen PC-Arbeitsplätzen. Dieser Bereich kann außerhalb der Öffnungszeiten durch eine Glasschiebewand vom Buchbereich abgeteilt und so durch die Schüler mitgenutzt werden.

Die neue RFID-Selbstverbuchung wird von allen Altersgruppen gerne genutzt. Durch die neue Technik können alle Medien selbst entliehen werden, wodurch

Wartezeiten verringert werden. Auch der neu eingebaute Rückgabekasten ist eine Erweiterung der Dienstleistungen, da nun Bücher rund um die Uhr, zurückgegeben werden können.

Die Mediathek Gundelfingen bietet nicht nur Bücher, Zeitschriften, Spiele, AV- und elektronische Medien zur Ausleihe an, sondern sie ist auch Treffpunkt und ein Ort der Begegnungen. Als kulturelles Zentrum bietet sie immer wieder Raum für verschiedene Veranstaltungen wie Lesungen und Puppentheater.

HASLACH IM KINZIGTAL

Ortenaukreis

6.900 Einwohner

Haslach ist Mittelzentrumsgemeinde im Kinzigtal und weist eine sehr hohe Dichte an Kultur- und Sozialeinrichtungen auf, die auf das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Darüber hinaus ist Haslach zentraler Schulstandort der Raumschaft mit über 1.000 Schülern. Die stärksten Wirtschaftszweige der alten Marktstadt an der Deutschen Fachwerkstraße sind der Tourismus und die Kunststoff- und Metallverarbeitung.

Eröffnet am 20. September 2013 von Bürgermeister Heinz Winkler

BAUMASSNAHME

Umbau

Gesamtfläche Bibliothek 272 m² auf einer Ebene

ARCHITEKT

Christoph Wussler, wwg-architekten, Biberach

KOSTEN

Gesamtkosten: 305.600 Euro

Anteil Bibliothek: 257.000 Euro

Einrichtung: 48.000 Euro

EINRICHTUNG

ekz.bibliotheksservice GmbH: Regaltyp R.1

MEDIEN

Eröffnungsbestand: 2.500 ME

Zielbestand: 5.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

3 interne Arbeitsplätze, 11 Publikumsarbeitsplätze

Bibliotheksssoftware: BIBLIOTHECA^{plus} und Web-OPAC von OCLC

RFID

Selbstverbuchung von EasyCheck GmbH & Co. KG

Sonstiges

Beamer, Besucherzählgerät, Mediensicherungsanlage

Bibliothek der Generationen

Richard-Wagner-Straße 10

77716 Haslach im Kinzigtal

Tel. 07832 9609392

buecherei@haslach.de

www.haslach.de

PERSONAL

0,40 Planstelle für Bibliothekare B.A./ M.A./ Dipl.-Bibl.

0,50 Planstelle für Bibliotheksangestellte

21 Öffnungszeiten/Woche

Leitung:
Regina Adam B.A.



Die „Bibliothek der Generationen“, kurz „BiG“, die zu 75 Prozent LEADER-gefördert ist, befindet sich im Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrum in den ehemaligen Werkräumen der Realschule und ist eine Zweigstelle der Stadtbücherei. Der Schwerpunkt der neuen Bibliothek liegt auf der Bildung – und das für alle Altersstufen. So finden die Nutzer hier nicht nur Sach- und Fachbücher, Dokumentarfilme, Lernsoftware und Sach-Hörbücher zu vielen Themen, sondern es finden auch Erwachsenenbildungskurse in den Räumlichkeiten statt. Hierfür stehen neben einem Raum mit gut gefüllten

Regalen und einer gemütlichen Schmöckerecke auch ein Raum mit PC-Arbeitsplätzen mit Internetanschluss und einem interaktiven Whiteboard zur Verfügung. Außerdem kann der gegenüberliegende Musikraum der Schule für Veranstaltungen mitgenutzt werden.

Da aufgrund der Lage im Schulzentrum die Schüler eine wichtige Nutzergruppe darstellen, stehen neben den Sachmedien auch Kinder- und Jugendbücher zur Leanimation bereit.

Um eine große Flexibilität zu gewährleisten, sind alle im Raum stehenden Regale mit Rollen ausgestattet, so dass der

hintere Bereich komplett leer geräumt werden kann. So finden zum Beispiel bei einer Autorenlesung rund hundert Schüler Platz.

Auch das interaktive Whiteboard ist mobil, so dass es je nach Bedarf in den unterschiedlichen Bereichen für Unterrichtszwecke, Schulungen im Erwachsenenbildungsbereich, Filmvorführungen oder zum Beispiel auch für die Präsentation von OPAC und Munzinger-Datenbank vor einer Gruppe eingesetzt werden kann.

HIRSCHBERG

Rhein-Neckar-Kreis

9.300 Einwohner

Hirschberg liegt an der Badischen Bergstraße in der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Gemeinde verfügt über Gewerbe- und Industriebau, Solartechnik und mittelständisches Gewerbe, Wein-, Obst- und Tabakanbau.

Sie unterhält Kindergärten, Grundschulen, Zweigstellen von VHS und Musikschule Badische Bergstraße, Jugendhäuser und ein Kommunales Kino.

Eröffnet am 15. Juni 2013 von Bürgermeister Manuel Just

BAUMASSNAHME

Renovierung

Gesamtfläche für die Bibliothek 252 m² auf einer Ebene

ARCHITEKT

Rolf Pflästerer, Bauamtsleiter

KOSTEN

30.500 Euro

EINRICHTUNG

Institut für Bibliothek Design,

Ergänzungen: SCHULZ SPEYER Bibliothekstechnik AG

MEDIEN

19.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

3 interne Arbeitsplätze, 2 Publikumsarbeitsplätze

Bibliotheksoftware: BIBLIOTHECA*plus* und Web-OPAC von OCLC

Sonstiges

Treppenlift

PERSONAL

1,73 Planstellen für Bibliotheksangestellte

14 Öffnungsstunden/Woche

Gemeindebücherei Hirschberg

Raiffeisenstraße 8

69493 Hirschberg

Tel. 06201 508025

bibliothek@hirschberg-bergstrasse.de

www.hirschberg-bergstrasse.de

Leitung:

Monika Dambier-Englert



Im Zuge der Ortskernsanierung konnte die Gemeindebücherei aus den beengten Räumen auf dem Bauhofgelände ins Obergeschoss des ehemaligen Feuerwehrhauses im Zentrum des Ortsteils Leutershausen ziehen. Hier verfügt die Bücherei über deutlich mehr Platz. Die Bürgerinnen und Bürger freuen sich über eine verbesserte Medienpräsentation, Möglichkeiten zum Verweilen, Vorlesen und Spielen. Auch kleinere Veranstaltungen können endlich innerhalb der Bücherei stattfinden. Die Unterbringung im Feuerwehrhaus wird von der Gemeinde als Zwischenlösung gesehen.

KORNWESTHEIM

Landkreis Ludwigsburg

31.700 Einwohner

In der Großen Kreisstadt Kornwestheim zwischen Ludwigsburg und Stuttgart gelegen hat die Kultur einen zentralen Stellenwert. Umgeben vom Rathaus, dem Haus der Musik, der Galerie im Kleihues-Bau, dem Ernst-Sigle-Gymnasium, der Uhlandschule und dem Salamander-Stadtpark hat im September 2013 das neue Kultur- und Kongresszentrum Das K mit integrierter Stadtbücherei eröffnet.

Eröffnet am 28. September 2013 von Oberbürgermeisterin Ursula Keck

BAUMASSNAHME

Neubau

Gesamtnutzfläche Bibliothek 1.700 m² auf drei Ebenen

ARCHITEKT

ap-plan, Stuttgart

KOSTEN

Gesamtkosten Kulturzentrum: 21.630.000 Euro

Anteil Baukosten Stadtbücherei: 7.354.000 Euro

Innenausstattung: 497 000 Euro

EINRICHTUNG

Borgeaud Bibliothèques: Regaltyp Carea

MEDIEN

Eröffnungsbestand 52.000 ME

Zielbestand 59.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

13 interne Arbeitsplätze, 7 Publikumsarbeitsplätze

Bibliotheksoftware: BIBDIA und Web-OPAC von Biber GmbH

RFID

Bibliotheca RFID Library Systems

Selbstverbuchungsgerät, Rückgabeautomat, Sortieranlage

Sonstiges

Besucherkühlgerät, Getränkeautomat, Mediensicherung, WLAN

Stadtbücherei Kornwestheim
Stuttgarter Straße 65
70806 Kornwestheim
Tel. 07154 2026000
stadtbuecherei@kornwestheim.de
www.das-k.info/stadtbuecherei.html

PERSONAL

2,84 Planstellen für Bibliothekare B.A./ M.A./ Dipl.-Bibl.

1,57 Planstellen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

3,83 Planstellen für Bibliotheksangestellte

39 Öffnungszeiten/Woche

Leitung:
Sabine Stemmler, Dipl.-Bibl.



Nachdem das alte Bibliotheksgebäude in der Kantstraße zu klein geworden war und keine Möglichkeiten zur Weiterentwicklung bot, ergab sich die Gelegenheit, im Zuge des Umbaus des Kulturhauses den Neubau der Stadtbücherei zu integrieren. Das neue Kultur- und Kongresszentrum Das K im Herzen der Stadt Kornwestheim ergänzt jetzt das dortige Kulturkarree um einen Ort der generations- und kulturübergreifenden Begegnung, der Bildung und der Kultur. Mit den umliegenden Schulen, der Galerie im Kleihues-Bau und dem Haus der Musik ist nun rund um den Marktplatz mit dem

K die kulturelle Mitte vollständig. Der moderne Kombibau verfügt neben der Stadtbücherei über multifunktionale Räume für Kulturveranstaltungen, private Feierlichkeiten, Tagungen oder Seminare.

Die Stadtbücherei im K ist ein Zentrum für Medien mit einem vielfältigen und aktuellen Angebot, das vom traditionellen Buch bis zum E-Book reicht. Das neue Haus beherbergt rund 52.000 Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Musik-CDs, Hörbücher, CD-ROMs, DVDs, Spiele, Landkarten, Stadtpläne, Zeitschriften und Zeitungen. Die licht-

durchfluteten Räume bieten mehr Platz und mehr Aufenthaltsqualität als im alten Haus. Zahlreiche Arbeitsplätze, gemütliche Sitzmöbel und viele Ausblicke auf den Marktplatz und das Rathaus machen das Verweilen angenehm. Die Öffnungszeiten wurden erweitert, von Dienstag bis Freitag ist durchgehend von 10 bis 19 Uhr, am Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. So können auch Schüler aus den benachbarten Schulen über Mittag die Stadtbücherei nutzen.



Im Erdgeschoss sind eine Infotheke mit Kartenverkauf für die Veranstaltungen im K, eine Ausleih- und eine Rückgabestation mit Selbstverbuchung untergebracht. Die Außenrückgabe ist an 24 Stunden zugänglich. Die beiden Rückgabeklappen münden in eine Sortieranlage. Das Lesecafé mit Tageszeitungen und einem Kaffeeautomat vervollständigt den Eingangsbereich. Eine spektakuläre rote Treppe führt ins erste Obergeschoss. Dort erschließt sich dem Besucher die von den Architekten konstruierte Blickachse Treppe-Atrium-Panoramafenster- Rathausurm.

Im ersten Obergeschoss befindet sich der gesamte Ausleihbereich, wobei die Kinderbücherei von der Jugendbücherei getrennt wurde. Eine Lesetreppe für Vorleseaktionen und eine aufgelockerte bunte Möblierung sorgen für eine kindgerechte Atmosphäre. Kinderveranstaltungen während der Öffnungszeiten finden im zweiten Obergeschoss in den Veranstaltungsräumen des K statt. Die Jugendabteilung mit einem Sofa und mehreren Sitzsäcken wurde schon kurz nach der Eröffnung ein beliebter Treffpunkt für die Schülerinnen und Schüler nach Schulschluss.

Die Sachbücher, Romane, Zeitschriften, Spiele und AV-Medien sind rund um das Atrium untergebracht, das sich über zwei Stockwerke erstreckt. Das Atrium dient tagsüber als Lern- und Arbeitsbereich - hauptsächlich für die Schüler. Abends kann das Atrium in einen Veranstaltungsraum für Lesungen und Vorträge umgewandelt werden. An der Fensterfront mit Blick auf den Marktplatz befinden sich weitere Arbeitsplätze. Den Besuchern stehen sieben Internet-Arbeitsplätze mit den Office-Programmen zur Verfügung. WLAN ist im ganzen Haus nutzbar.



In die Infotheke sind eine Selbstverbuchungs-Station und zwei OPACs integriert. Weitere drei OPACs sind bei den Internet-Plätzen und in der Kinderbücherei angesiedelt.

Die schlichteleganten Regale fügen sich in die geradlinige Architektur perfekt ein. Das rötlich schimmernde Erlenholz wurde im gesamten Haus für Wandverkleidungen, Theken und Garderoben verwendet. Die Innenausstattung der Stadtbücherei besteht aus einer hellgrauen Akustikverkleidung, Sichtbetonwänden und einem anthrazitfarbenen Teppichboden, der mit einem gleichfarbigen Fliesenboden kombiniert wurde.

Bei schönem Wetter ist die Leseterrasse im ersten Obergeschoss geöffnet. Für Besucherinnen und Besucher, die in Ruhe arbeiten möchten, steht ein kleines Studienkabinett mit PC-Arbeitsplätzen im zweiten Obergeschoss zur Verfügung. Zusätzlich zur traditionellen Programmarbeit sind Einführungen in die Nutzung von E-Book-Readern und des Internets, Veranstaltungen für besondere Zielgruppen wie z.B. Senioren und Migranten sowie generationsübergreifende Projekte geplant. Die erfolgreiche Schreibwerkstatt, die bereits im alten Haus ins Leben gerufen wurde, findet nun ihre Fortführung im Neubau.

Der Zugang zum K ist ebenerdig, auch von der Tiefgarage unter dem Marktplatz kann das Haus über einen Verbindungstunnel betreten werden. Das gesamte Haus ist mit Aufzügen erschlossen und kann somit auch von Menschen mit Handicap gut genutzt werden.

NEUENBURG AM RHEIN

Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald

11.700 Einwohner

Neuenburg am Rhein ist eine Zähringerstadt im Mittelpunkt des Dreiländerecks Deutschland – Frankreich – Schweiz, am Fuße des südlichen Schwarzwalds und nur einen Kilometer vom Rhein und der französischen Grenze entfernt.

Als familienfreundliche Stadt verfügt Neuenburg am Rhein durch zahlreiche Kindertageseinrichtungen über eine gut ausgebaute Kinderbetreuung. Alle allgemein bildenden Schulen mit Ganztagesangeboten befinden sich in der Kernstadt.

Eröffnet am 21. Oktober 2011 von Bürgermeister Joachim Schuster

BAUMASSNAHME

Umbau und Sanierung

Bibliotheksfläche 499 m² auf zwei Ebenen

ARCHITEKT

Wolfgang Marquardt, Neuenburg am Rhein

KOSTEN

Gesamtkosten: 3.034.000 Euro

Anteil Bibliothek: 1.517.000 Euro

Einrichtung: 80.000 Euro

EINRICHTUNG

SCHULZ SPEYER Bibliothekstechnik AG: Regaltyp Rondea

ekz.bibliotheksservice GmbH: Medienrückgabe-System Wandeinbau

MEDIEN

Eröffnungsbestand: 15.000 ME

Zielbestand: 24.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

3 interne Arbeitsplätze, 2 Publikumsarbeitsplätze

Bibliotheksssoftware: BIBLIOTHECA^{plus} und Web-OPAC von OCLC

Sonstiges

Beamer, E-Book-Reader, Getränkeautomat, Lesecafé mit Kaffeeautomat, Medienrückgabekasten, WLAN

PERSONAL

0,70 Planstelle für Bibliothekare B.A./ M.A./ Dipl.-Bibl.

1,20 Planstellen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

22,5 Öffnungszeiten/Woche



Stadtbibliothek Neuenburg
im Bildungshaus Bonifacius Amerbach
Am Stadtgraben 1
79395 Neuenburg am Rhein
Tel. 07631 73747
stadtbibliothek@neuenburg.de
www.neuenburg.de

Leitung:
Angelika Schweizer, Dipl.-Bibl.



Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Neuenburg am Rhein mit dem Auftrag, Medien und Informationen zur Lese- und Sprachförderung, zum lebenslangen Lernen sowie zur kreativen Freizeitgestaltung für die gesamte Bevölkerung bereit zu halten. Die Stadtbibliothek erlebte in ihrer Geschichte mehrere Umzüge und findet mit der Eröffnung des Bildungshauses „Bonifacius Amerbach“ im Oktober 2011 ein ansprechendes Domizil. Ursprünglich beherbergte das Gebäude die alte Grundschule der Stadt. Nach der Sanierung und dem rund 15-monatigen Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes finden

neben der Stadtbibliothek die REGIO Volkshochschule und ein Servicezentrum für Französischlehrende ein neues Domizil in der Innenstadt. Die Stadtbibliothek bietet ihren Lesern rund 17.200 aktuelle Medien in Klartextaufstellung an. Seit Mitte 2013 ist die Stadtbibliothek Verbundteilnehmer der „Onleihe Dreiländereck“ und erweitert damit das Angebot um digitale Medien. Im Erdgeschoss finden die Benutzer die zentrale Ausleihe und Internetarbeitsplätze. Kinder und Jugendliche können in eigenen Bibliothekszonen stöbern, die ihren jeweiligen Bedürfnissen gerecht werden.

Im Obergeschoss finden die Erwachsenen Romane und Sachbücher aus diversen Interessensbereichen. Neu aufgebaut wurde eine Auswahl an Großdruckbüchern, die insbesondere Senioren anspricht. Die Leser finden auch Hörbücher und eine ausgedehnte Leselandschaft mit Zeitschriften vor. Ein Lesecafé lädt zum Verweilen ein. Die Rückgabe der Medien wird durch einen Medienrückgabekasten erleichtert.

NEUSTETTEN

Landkreis Tübingen

3.400 Einwohner

Die Gemeinde Neustetten liegt landschaftlich reizvoll im westlichen Randbereich des Landkreises Tübingen. Sie wurde im Rahmen der Gemeindereform im Jahr 1971 durch den Zusammenschluss der damals selbständigen Gemeinden Nellingsheim, Remmingsheim (Hauptsitz der Verwaltung) und Wolfenhausen gegründet. Neustetten verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur und eine gute Verkehrsanbindung.

Eröffnet am 3. Oktober 2013 von Bürgermeister Gunter Schmid

BAUMASSNAHME

Neubau

Gesamtnutzfläche 433 m² auf drei Ebenen

ARCHITEKT

Architekturbüro Stefan Gamerdinger, Rottenburg

KOSTEN

930.000 Euro

EINRICHTUNG

ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R 1

MEDIEN

Eröffnungsbestand: 8.000 ME

Zielbestand: 10.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

4 interne Arbeitsplätze, 2 Publikumsarbeitsplätze

Bibliothekssoftware: BVS Professional und BVS eOPAC von IBTC

Sonstiges

Beamer, Getränkeautomat, WLAN

PERSONAL

0,56 Planstelle für Bibliotheksangestellte

7 Öffnungszeiten/Woche

Gemeindebücherei Neustetten
Hauptstraße 90
72149 Neustetten
Tel. 07472 280334
info@buecherei-neustetten.de
www.neustetten.de

Leitung:
Petra Jugl



1987 wurde die in Remmingsheim angesiedelte kommunale Bücherei gegründet. Zuerst war sie in einem Raum direkt beim Rathaus untergebracht. Nachdem Nutzung und Medienbestand von Jahr zu Jahr mehr wurden, fand 1990 der Umzug in die 70 m² großen Räumlichkeiten in der ersten Etage des Bürgerhauses statt. Auch hier war die Unterbringung nur eine Übergangslösung. Denn immer wenn die Bücherei ihre Pforte öffnete, mussten vorher Bücherkartons, Regale und Laptop von einem kleinen Nebenraum in die Bücherei gebracht werden. Umso mehr freut sich die Gemeinde Neustetten nun über den lang erwarteten Neubau der Bücherei. Für das aktive Büchereiteam hat sich ein lang gehegter Wunsch erfüllt: Die neue Bücherei ist Treffpunkt für Jung und Alt und lädt alle

zum Stöbern und Schmökern ein. Erdgeschoss und Galerie sind durch große Fensterfronten lichtdurchflutet. Im Untergeschoss befindet sich ein Mehrzweckraum, der für Lesungen, Elternabende der benachbarten Kinderbetreuung oder von Vereinen genutzt werden kann. Neben dem Angebot an gedruckten Medien gibt es CDs, DVDs, Computer- und Gesellschaftsspiele. Geplant ist, den Medienbestand um E-Books zu erweitern. Dank dem Online-Katalog können die Leserinnen und Leser vor Ort oder bequem von zu Hause aus Medien vorbestellen oder verlängern. Ein Benutzer-PC gibt jedem Besucher die Möglichkeit, im Netz zu recherchieren.

Für Kinder gibt es einen separaten, für die Eltern einsehbaren Bereich mit bunten Sitzsäcken und rollbaren Bilderbuchkisten. An der Hörstation können Kinder in die Audio-Medien Reinhören. Auf der Galerie findet sich der Lesestoff für ältere Schüler, Jugendliche und Sachbuch-Interessierte. In der gesamten Bibliothek laden Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Gerne kommen auch Senioren in die Bibliothek. Alle Stockwerke sind durch einen Aufzug barrierefrei zu erreichen – das Angebot von Kaffee und Tee lädt zum Bleiben ein.

PFORZHEIM

116.400 Einwohner

Pforzheim ist Oberzentrum der Region Nordschwarzwald.

Die Stadt ist Zentrum der deutschen Schmuck- und Silberwarenindustrie. Vor Ort gibt es alle Schulen sowie eine Hochschule für angewandte Wissenschaften

**In Betrieb genommen am 6. Dezember 2013 von
Oberbürgermeister Gert Hager**

KOSTEN

Beschaffungskosten inkl. Innenausbau: 402.000 Euro

Außengestaltung und Werbemittel: 15.800 Euro

FAHRZEUG

VOLVO B7R

12,5 m Gesamtlänge, 2,55 m Breite, 3,45 m Höhe

18 t Gesamtgewicht, 290 PS, 7,1 l Hubraum

EINRICHTUNG

Ausbau: Kiitokori, Kausala (FI)

MEDIEN

Bestand an Bord: 4.000 ME, Gesamtbestand: 10.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

2 Laptops, EDV-Anbindung mit GPRS/UMTS

Bibliotheksoftware: BIBLIOTHECA*plus* von OCLC, WebOPAC classic

RFID

Nedap Librix

Sonstiges

1 Beamer, Leinwand, E-Book-Reader



Stadtbibliothek Pforzheim

Media-Shuttle

Deimlingstraße 12

75175 Pforzheim

Tel. 07231 393301

fahrbue@stadt-pforzheim.de

www.stadtbibliothek.pforzheim.de

PERSONAL

1,10 Planstellen für Bibliothekare B.A./ M.A./ Dipl.-Bibl.

0,10 Planstelle für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

0,26 Planstelle für FSJ-Kultur

0,72 Planstellen für Fahrer

Planstellen insgesamt: 2,18

19 Öffnungszeiten/Woche

14 Haltepunkte in den Stadtteilen und an Schulen, Turnus: wöchentlich

Leitung:
Kristof Judt, B. A.



Der „MediaShuttle“ ist das vierte Fahrzeug der 1971 gegründeten Fahrbibliothek der Stadt Pforzheim. Sie versorgt die nicht mobilen Nutzer, d. h. vorrangig Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, fährt außerdem Kindergärten und Schulen an. In der aktuellen Konzeption stehen die Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenz an Schüler, frühkindliche Sprach- und Leseförderung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund im Vordergrund.

Mit dem Außendesign sollen Personen aus bildungs- und lesefernen Milieus angesprochen werden. Ein aufgeklapptes Buch, das sich beim Einstieg am Falz öffnet, symbolisiert den Einstieg in die Welt der Medien. Im Innenraum bietet der „MediaShuttle“ trotz kleiner Fläche ein breites Spektrum an Medien in ansprechender Präsentation. Das Angebot reicht von einer Elternbibliothek mit pädagogischen Titeln für Erwachsene bis zu Medienboxen und Erzählkoffern. Er

hat aber auch Aufenthaltsqualität und dank der technischen Ausstattung verschiedene Aktionsmöglichkeiten.

PLEIDELSHEIM

Landkreis Ludwigsburg

6.200 Einwohner

Die Gemeinde Pleidelsheim liegt zwischen Ludwigsburg und Heilbronn an der Verkehrsader A 81, eingebettet ins Neckartal. Geprägt von den Sonderkulturen Tabak und Spargel, hat sich Pleidelsheim in den letzten Jahrzehnten zu einer wirtschaftsstarken Kommune entwickelt. Pleidelsheim ist ein gefragter Wohnort mit einem regen und vielfältigen Vereinsleben.

BAUMASSNAHME

Umbau

Gesamtfläche Bibliothek 300 m² auf einer Ebene

ARCHITEKT

Jürgen Braunbeck, KMB Plan/Werk/Stadt/GmbH, Ludwigsburg

KOSTEN

Gesamtkosten: 344.700 Euro

Kosten Einrichtung: 48.000 Euro

EINRICHTUNG

ekz.bibliotheksservice GmbH: Doppelregale R.1 mit Rollen

Werkstatt-Enz Schreinerei Fachbetrieb, Tamm: Rundbank, Kaffee-Ecke, Küche

MEDIEN

Eröffnungsbestand: 13.000 ME

Zielbestand: 15.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

3 interne Arbeitsplätze, 1 Publikumsarbeitsplatz

Bibliothekssoftware: LIBERO von LIB-IT GmbH

Sonstiges

E-Book-Reader, WLAN

PERSONAL

0,50 Planstelle für Bibliothekare B.A./ M.A./ Dipl.-Bibl.

0,47 Planstelle für Bibliotheksangestellte

Ortsbücherei Pleidelsheim

Ludwig-Hofer-Str. 7

74385 Pleidelsheim

Tel. 07144 26464

buecherei@pleidelsheim.de

www.pleidelsheim.de

12 Öffnungsstunden/Woche

Leitung:

Bettina Schwegler, Dipl.-Bibl.



Im 28. Jahr ihres Bestehens wurde die Bücherei Pleidelsheim im Frühling 2013 komplett saniert, modernisiert und mit einem barrierefreien Zugang an der Südseite des Gebäudes ausgestattet. Das äußere Erscheinungsbild mit der großzügigen Treppe und der Rampe wirkt offen, freundlich und einladend. Die Einrichtung in Grau und Weiß, die neue Beleuchtung und der rote Linoleumboden lassen die Bücherei großzügiger und heiterer wirken als zuvor. Es wurde ein kleiner Leseraum mit Kaffee-Ecke eingerichtet, er kann dazu genutzt werden, sich zurückzuziehen und in Ruhe zu schmökern.

Eine runde Sitzbank in der Mitte der Bibliothek ist als Mittel- und Treffpunkt gedacht. Flexible Regale auf Rollen ermöglichen die Umgestaltung zur Kleinkunstbühne, die sich seit 2005 mit zwei bis drei Aufführungen im Jahr fest etabliert hat. Die Rampe am Eingang erleichtert nicht nur Eltern mit Kinderwägen und behinderten Menschen den Zugang, sondern soll auch ältere Menschen dazu anregen, die Bücherei mehr zu nutzen als bisher. Mit dem großzügigen, zur Ortsmitte hin gerichteten Eingang und der hellen, freundlichen und zeitgemäßen Einrich-

tung ist die Bücherei nun ein Ort der Kommunikation, des Lernens, der Information und der vielfältigen kulturellen Angebote für alle Menschen. Im Juli 2013 startete die Bücherei ihre Mitgliedschaft in der Online-Bibliothek Ludwigsburg, um auch den Pleidelsheimer Nutzern die Möglichkeit zu geben, virtuelle Medien auszuleihen.

SINDELFINGEN

Landkreis Böblingen

60.800 Einwohner

Die Große Kreisstadt Sindelfingen ist ein international bekannter Technologie- und Produktionsstandort. Sie ist ein wichtiges Zentrum für Handel und Dienstleistungen und zugleich ein attraktiver Wohnort zwischen der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Nordschwarzwald. Die Stadt ist Träger von 17 öffentlichen Schulen.

Eröffnet am 28. Juni 2013 von Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer

BAUMASSNAHME

Neumöblierung mit neuem Raumkonzept
Gesamtnutzfläche 1.890 m² auf drei Ebenen

ARCHITEKT

ekz. bibliotheksservice GmbH

KOSTEN

Einrichtung und Ausstattung: 280.000 Euro

EINRICHTUNG

ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R.1

MEDIEN

82.400 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

16 interne Arbeitsplätze, 8 Publikumsarbeitsplätze, davon 4 Internetabeitsplätze und 4 OPAC-Terminals

Bibliotheksoftware: BIBLIOTHECA*plus* und Web-OPAC von OCLC

RFID

Selbstverbuchung von EasyCheck GmbH & Co. KG

Sonstiges

Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Kassenautomat, Medienrückgabekasten, Mediensicherung, WLAN

PERSONAL

4,75 Planstellen für Bibliothekare B.A./ M.A./ Dipl.-Bibl.

6,45 Planstellen für Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste

32 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbibliothek Sindelfingen
Rathausplatz 4
71063 Sindelfingen
Tel. 07031 94700
stadtbibliothek@sindelfingen.de
www.stadtbibliothek-sindelfingen.de

Leitung:
Brigitte Kraft, Dipl.-Bibl.



Innerhalb von vier Wochen wurde im Juni 2013 das gesamte Raumkonzept der Stadtbibliothek Sindelfingen verändert. Das 1970 eröffnete Gebäude erhielt helle Regale und verschiedene Lesebereiche mit bequemen Sesseln und Sofas. An zwei Selbstverbuchungsterminals können Medien entliehen werden, Gebühren werden am Kassenautomat bar oder mit Karte beglichen.

Im ganzen Haus ist kostenloses Surfen durch WLAN möglich. Ergänzt wird die Neueinrichtung durch eine Ausstellung von Werken des örtlichen Künstlers Joachim Kupke.

Die Kinderbibliothek blieb zwar am alten Standort, aber die Medien werden auf einer deutlich größeren Fläche präsentiert. Hier finden Eltern jetzt auch die Erziehungsratgeber. Die Jugendbibliothek wirkt durch die originellen farbigen Sessel und Sitzkissen, schon mit Blick durch die Fenster, einladend. Beide Bereiche erhielten ihren eigenen Internetplatz.

Mit den weißen Regalen, den Birke-Fachböden und der veränderten Aufstellung wirkt die Architektur des Gebäudes wieder zeitlos modern. Von der Straße wird der Blick durch die ansteigenden Regale weit in den Raum gezogen. Zur Verbesserung der Akustik sind die Ab-

deckböden und ein Teil der Stirnseitenverkleidungen schallabsorbierend. Die verschiedenen Lesebereiche für Erwachsene, Jugendliche und Kinder unterscheiden sich durch eigene Farbkonzepte. Im Obergeschoss können in bequemen Sofas und Sesseln Zeitungen und Zeitschriften gelesen werden. Dort bietet sich auch die Aussicht auf den belebten Vorplatz von Bibliothek und Rathaus. Zum Lernen und Arbeiten gibt es Rückzugsbereiche auf demselben Stockwerk. Eine automatische Rückgabe mit Mediensortieranlage ist für einen späteren Zeitpunkt geplant, zusammen mit der Bau- und Techniksanie rung des gesamten Gebäudekomplexes.

SONTHEIM AN DER BRENZ

Landkreis Heidenheim

5.350 Einwohner

Die Gemeinde Sontheim an der Brenz liegt am östlichen Rande der schwäbischen Alb in unmittelbarer Nähe zur Ebene des Donautals. Die Gemeinde verfügt mit der Grund-, Werkreal- und Realschule sowie mehreren Kindertagesstätten über gute Bildungseinrichtungen, die durch die Volkshochschule und Ortsbücherei ergänzt werden. Arbeitgeber in Sontheim sind zahlreiche mittelständische Betriebe.

Eröffnet am 8. März 2013 von Bürgermeister Matthias Kraut

BAUMASSNAHME

Renovierung

Gesamtnutzfläche für die Bibliothek 250 m² auf einer Ebene

ARCHITEKT

Planungsbüro Ritter, Günzburg

KOSTEN

Gesamtkosten: 150.000 Euro

EINRICHTUNG

ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem VIII

SCHULZ SPEYER Bibliothekstechnik AG: Kinderecke

MEDIEN

Eröffnungsbestand: 11.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

2 interne Arbeitsplätze, 1 Publikumsarbeitsplatz

Bibliothekssoftware: BIBLIS und Web-OPAC von Sontheimer Datentechnik GmbH

Sonstiges

Beamer, E-Book-Reader

PERSONAL

0,75 Planstelle für Bibliotheksangestellte

14 Öffnungsstunden/Woche

Ortsbücherei Sontheim
Brenzer Straße 25
89567 Sontheim an der Brenz
Tel. 07325 1734
j.thumm@sontheim-brenz.de
www.sontheim-an-der-brenz.de

Leitung:
Jutta Thumm



Untergebracht in einem Seitentrakt des Rathauses liegt die Ortsbücherei zentral und gut erreichbar, mit Bushaltestelle und gut frequentierten Einkaufsmärkten in unmittelbarer Umgebung. Doch waren die Räume seit 1983 nahezu unverändert, und auch die technische Ausstattung entsprach keineswegs den modernen Anforderungen.

Die Aussicht auf eine 75-prozentige LEADER-Förderung war für die Gemeinde Sontheim ein willkommener Anlass, die Modernisierung der Ortsbücherei anzupacken. Schon vor der Baumaßnahme war sie ein bedeutender kommunaler Treffpunkt für alle Altersgruppen. Ihre Schwerpunkte sind nach

wie vor Angebote für junge Familien und Schüler der im Ort ansässigen Schulen. Die noch stärkere Ausrichtung auf diese Klientel und die hierzu notwendige zeitgemäße technische Ausstattung waren der wesentliche Bestandteil des eingereichten Konzepts, dessen Ziel auch der Ausbau des Treffpunkt-Charakters der Bibliothek war.

Eine wesentliche Verbesserung der Aufenthalts- und Arbeitsqualität wurde durch die Neugestaltung der Beleuchtung erzielt. Das vorhandene Regalsystem wurde erweitert und nachgerüstet, so dass die Möglichkeiten der Medienpräsentation nun wesentlich flexibler sind. Als Konsequenz konnte der Kinderbereich leicht vergrößert werden, den Kindern stehen

nun zahlreiche bequeme Sitzmöglichkeiten in kräftigen, freundlichen Farben zur Verfügung. Das Highlight dieses Bereiches ist der Beamer mit Projektionswand, der es ermöglicht, bei Klassen- oder Gruppenführungen Bilderbuchkinos oder Präsentationen via Laptop vorzuführen. Dieses Angebot wird auch durch die intensivierte Kooperation mit Kindergärten und Schulen sehr gut angenommen. Für Internetrecherchen steht nun ein PC zur Verfügung.

Das Herzstück und der zentrale Kommunikationsort der Bücherei ist die neue Theke mit zwei Arbeitsplätzen für Büchereileiterin Jutta Thumm und ihr Team.

STUTT GART

598.000 Einwohner

Stuttgart ist die größte Stadt in Baden-Württemberg und zugleich Landeshauptstadt. Auf 23 Stadtbezirke verteilt wohnen ca. 170 verschiedene Nationen.

**Am 13. September 2013 in Betrieb genommen
von Bürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann**

KOSTEN

Gesamtkosten: 500.000 Euro

FAHRZEUG

Setra S 415 UL Bodyshell. Maße: 12,2 m lang, 2,55 m breit, 18 t schwer
Große Stauräume für Medienpakete, die an Kindergärten und Schulen geliefert werden

EINRICHTUNG

Berger Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH, Frankfurt am Main

MEDIEN

5.000 ME an Bord

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

2 interne Arbeitsplätze

Bibliotheksssoftware: BIBLIOTHECA*plus* von OCLC

RFID

Hard- und Software von EasyCheck GmbH & Co. KG

Sonstiges

Beamer, Mediensicherung, Rückgabeautomat, Selbstverbuchungsgerät

Notebooks

Aufdach-Photovoltaik-Anlage für die Standheizung, die Innenbeleuchtung und den EDV-Betrieb

PERSONAL

2,50 Planstellen für Bibliothekare B.A./ M.A./ Dipl.-Bibl.

5,45 Planstellen für Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste

0,40 Planstelle für Bibliotheksangestellte

37,50 Öffnungsstunden/Woche



Stadtbibliothek Stuttgart
Fahrbibliothek
Landhausstr.188/1
70188 Stuttgart
Tel. 0711 21680548
stadtbibliothek@stuttgart.de
www.stuttgart.de/stadtbibliothek

Leitung:
Birgit Weinmann, Dipl.-Bibl.



Max hat wieder seinen Moritz: Nachdem bereits 2009 der neue Bibliotheksbus „Max“ seine Fahrt aufgenommen hat, löste nun auch der zweite Bibliotheksbus seinen in die Jahre gekommenen Vorgänger ab. Die Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Sport hat den neuen Bibliotheksbus auf den Namen „Moritz“ getauft.

Mit seinen bunten Foto-Motiven auf silbernem Grund ist der neue Bus ein echter Hingucker im Stadtbild. Das Fahrzeug der Marke Setra wurde von der Firma Berger Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH in Frankfurt am Main gebaut. Wie sein Kompagnon „Max“ ist auch „Moritz“ mit heller Inneneinrichtung, umweltfreundlicher Dieselmotor-Antriebstechnik nach Euro 5 und moderner Präsentationstechnik für das Leseförderungskonzept ausgestattet.

Derzeit werden 18 Schulen betreut, für deren Klassen spielerische Einführungen in die Bibliotheksnutzung mit Suchspielen, Rallyekarten, Bilderbuchkinos und Vorlesestunden stattfinden. Klimaanlage, Standheizung, Innenbeleuchtung und EDV-Geräte werden durch eine Aufdach-Photovoltaik-Anlage betrieben.

Am Nachmittag sind die Busse jede Woche an 22 Haltestellen in Stadtteilen ohne ortsfeste Stadtteilbibliothek präsent. Die Fahrbibliothek der Stadtbibliothek Stuttgart fährt mit zwei Bibliotheksbussen an den Vormittagen zu insgesamt 32 Schulen und Kindergärten. Dabei werden jährlich insgesamt etwa 340 bibliothekspädagogische Aktionen, wie Bibliothekseinführungen, Bilderbuchshows, Vorlesestunden und Buchvorstellungen, in den Bussen durchgeführt. Darüber

hinaus werden weitere 21 Kindergärten und sieben Schulen im Stadtgebiet regelmäßig mit thematisch individuell zusammengestellten Medienpaketen versorgt. Die Bibliotheksbusse nehmen auch an vielen Kinder- und Stadtteilfesten teil. In jedem Bus stehen ständig 5.000 Medien, die aus dem Depot von ca. 40.000 Medien regelmäßig aktualisiert werden. Da der Bibliotheksbus für viele Kinder eine große Faszination ausstrahlt, gelingt es der Fahrbibliothek, gerade Kinder aus buch- und lesefernen Milieus für das Lesen zu motivieren. Auch älteren, weniger mobilen Mitbürgern bietet der Bibliotheksbus einen wohnortnahen Zugang zu Medien und zur Information.

WUTÖSCHINGEN

Landkreis Waldshut

6.500 Einwohner

Die Gemeinde Wutöschingen liegt im Wutachtal am südlichen Rand des Schwarzwaldes im Herzen der Aluminium-Industrie Region. Am Ort ist eine der 42 ersten Starterschulen des Landes, die 2012 den Betrieb als Gemeinschaftsschule aufgenommen haben. Bürgernähe und der direkte Kontakt zu den Einwohnern werden groß geschrieben.

Eröffnet am 10. März 2013 von Bürgermeister Georg Eble

BAUMASSNAHME

Umbau

Bibliotheksfläche: 448 m² auf einer Ebene

ARCHITEKT

Andrea Rinne, Dipl. Ing. (FH), Freie Architektin, Wutöschingen

KOSTEN

Gesamtkosten Objekt: 1.500.000 Euro

Anteil Bibliothek: 1.330.000 Euro

Einrichtung: 80.000 Euro

EINRICHTUNG

ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R 1

Zeitschriftenschränke, zwei Medienwandschränke

Fa. Seipp, Schreinerei Exligno, Schreiner Schmid: Sondermöbel

MEDIEN

Eröffnungsbestand: 11.000 ME

Zielbestand: 13.000 ME

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

EDV

4 interne Arbeitsplätze, 3 Publikumsarbeitsplätze

Bibliotheksoftware: BIBLIOTHECA^{plus} und Web-OPAC von OCLC

Sonstiges

Beamer, E-Book-Reader, Medienrückgabekasten

Mediothek Wutöschingen

Hauptstraße 28a

79793 Wutöschingen

Tel. 07746 85248

mediothek@wutoeschingen.de

www.mediothek.wutoeschingen.de

PERSONAL

0,70 Planstelle für Bibliotheksangestellte

13 Öffnungsstunden/Woche

Leitung:

Beate Süß



Die ursprünglich ehrenamtlich geleitete Gemeindebücherei befand sich seit 1982 im Kellergeschoss des Rathauses. Lange Zeit gab es Pläne, sie an ihrem bisherigen Standort zeitgemäß umzubauen und besser auszustatten. Schließlich wurde ein Lebensmittelmarkt im Zentrum des Ortes frei. Um ein Spielcasino direkt neben der örtlichen Schule und im Ortszentrum zu vermeiden, erwarb die Gemeinde das leerstehende Gebäude. Die Konzeption sah eine Kombination aus Lernatelier, Bibliothek und Tagescafé vor, die in enger Kooperation zwischen Gemeindeverwaltung, Gemeinderat, Architektin, Bibliotheksteam und Alemannenschule umgesetzt wurde.

Die barrierefreie, multifunktional nutzbare und verschiedene Interessengruppen ansprechende Mediothek bildet nun zusammen mit den neu gestalteten Außenanlagen das neue Ortszentrum. Die Bibliothek ist in einem einheitlichen Farb- und Raumkonzept gestaltet. Gemütliche Leseecken für Jung und Alt bieten Ruhe und Rückzugsmöglichkeit. In einer Spielecke können Gesellschaftsspiele ausprobiert werden. Es gibt zahlreiche Arbeitsplätze, davon drei mit Internetzugang. Die Onleihe ermöglicht den registrierten Mediotheksnutzern, digitale Medien zu jeder Zeit über die Website der Bibliothek auszuleihen. Die Recherchemöglichkeit in fünf Datenbanken des

Munzinger-Archives ist eine attraktive Ergänzung des Sachbuchbestandes.

Auf einem erhöhten Podest und umrahmt von bunten Sitzhockern und Kuschelhöhlen stöbern die kleinsten Besucher mitten in der Bibliothek in ihren geliebten Bilderbüchern. Diese Bühne kann durch einen Vorhang komplett vom übrigen Raum abgetrennt und für Veranstaltungen für Kinder genutzt werden. Regelmäßig gibt es in den Räumen der Mediothek Seniorenkino, Lesungen, Gesprächsrunden, Vorträge und kleinere Konzerte. Die Wandflächen dienen als Ausstellungsfläche für regionale Künstler.

Bibliothekenstatistik 2011

Kommunale öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg

Regierungsbezirk Stuttgart

Stadt- und Landkreise	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
1. Heilbronn	123.774	4	254.895	1.188.428	3.462.483	9,7
2. Stuttgart	609.256	21	1.361.998	5.903.996	19.677.689	70,7
3. Böblingen	355.432	36	702.349	2.759.741	7.082.443	24,6
4. Esslingen	472.625	46	925.009	3.824.078	8.462.634	40,4
5. Göppingen	192.692	20	314.807	1.388.461	3.637.306	14,8
6. Heidenheim	119.657	11	198.191	451.502	1.140.609	6,8
7. Heilbronn	246.704	32	477.869	1.809.473	4.071.002	14,6
8. Hohenlohe	74.693	8	87.733	358.540	687.470	1,0
9. Ludwigsburg	508.658	62	1.190.195	4.575.844	10.464.349	42,8
10. Main-Tauber	103.326	9	150.084	620.543	1.081.753	3,0
11. Ostalb	204.938	19	393.338	1.657.324	3.807.911	15,1
12. Rems-Murr	371.940	36	655.769	2.836.638	7.625.684	25,9
13. Schwäbisch Hall	125.132	14	193.098	658.721	1.391.230	5,1
<i>KEB Ludwigsburg</i>	<i>519.525</i>	1	36.871	26.042		1,0
<i>Fachbibl. für berufsbezogene</i>	<i>519.525</i>	1	16.874	39.817		1,0
<i>Literatur - Kreis Ludwigsburg</i>						

Regierungsbezirk Stuttgart	3.508.827	318	6.905.335	28.033.289	72.592.563	274,3
----------------------------	-----------	-----	-----------	------------	------------	-------

Veränderungen gegenüber 2010			-0,9%	-0,5%	-2,0%	+3,7%
------------------------------	--	--	-------	-------	-------	-------

Regierungsbezirk Tübingen

Stadt- und Landkreise	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen	Personalstellen
1. Ulm	123.037	6	568.838	1.139.520	4.659.860	17,1
2. Alb-Donau	131.689	18	224.729	908.810	1.752.116	7,7
3. Biberach	76.521	9	217.855	947.778	1.985.044	9,1
4. Bodenseckreis	176.492	15	349.386	1.518.227	3.904.646	10,5
5. Ravensburg	196.615	21	277.770	1.174.086	2.469.477	10,0
6. Reutlingen	260.031	38	560.224	2.316.373	5.576.458	24,7
7. Sigmaringen	68.070	6	121.978	511.679	791.481	4,0
8. Tübingen	178.596	21	349.246	1.418.132	6.675.263	11,8
9. Zollernalbkreis	152.810	17	267.201	967.450	2.050.152	6,0

Regierungsbezirk Tübingen	1.363.861	151	2.937.227	10.902.055	29.864.497	100,8
---------------------------	-----------	-----	-----------	------------	------------	-------

Veränderungen gegenüber 2010			+1,2%	+0,2%	+15,6%	-0,3%
------------------------------	--	--	-------	-------	--------	-------

Regierungsbezirk Karlsruhe	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Baden-Baden	54.432	3	108.346	348.028	1.868.410	5,1
2. Heidelberg	147.919	2	233.047	1.151.407	3.967.112	11,7
3. Karlsruhe	295.062	9	320.818	1.640.508	5.379.686	18,6
4. Mannheim	313.442	15	389.956	1.342.522	4.048.832	21,6
5. Pforzheim	120.052	4	211.288	986.988	2.565.642	8,1
6. Calw	119.650	20	221.678	577.914	1.266.006	3,4
7. Enz	133.193	28	255.476	575.482	926.495	1,6
8. Freudenstadt	109.016	15	129.430	240.155	337.612	1,0
9. Karlsruhe	372.884	33	532.997	1.549.975	3.216.219	12,6
10. Neckar-Odenwald	93.874	15	158.826	294.898	462.522	1,6
11. Rastatt	174.337	5	197.716	780.764	1.946.255	7,5
12. Rhein-Neckar	464.633	45	877.374	2.605.481	5.671.355	18,8
<hr/>						
Regierungsbezirk Karlsruhe	2.398.494	194	3.636.952	12.094.122	31.656.146	111,5
<hr/>						
Veränderungen gegenüber 2010			-0,3%	+0,4%	-15,9%	-1,8%
<hr/>						
Regierungsbezirk Freiburg	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Freiburg	224.994	5	268.602	1.600.356	3.217.112	14,9
2. Breisgau-Hochschwarzwald	168.261	21	307.021	846.034	1.697.842	7,3
3. Emmendingen	97.126	9	147.887	554.097	861.798	2,8
4. Konstanz	210.741	17	270.762	1.218.624	3.497.189	9,8
5. Lörrach	170.272	14	323.359	1.237.652	2.183.530	10,1
6. Ortenau	255.103	23	375.242	1.674.136	2.815.787	10,7
7. Rottweil	85.416	7	141.267	435.586	844.019	6,0
8. Schwarzwald-Baar	160.746	10	207.971	693.174	2.211.729	7,3
9. Tuttlingen	96.869	11	154.771	550.342	801.474	3,2
10. Waldshut	115.325	20	173.794	394.866	613.667	1,8
<hr/>						
Regierungsbezirk Freiburg	1.584.853	137	2.370.676	9.204.867	18.744.147	73,8
<hr/>						
Veränderungen gegenüber 2010			+0,6%	+2,2%	+4,7%	+4,1%
<hr/>						
Land Baden-Württemberg 2011	8.856.035	800	15.850.190	60.234.333	152.857.353	560,4
<hr/>						
Veränderungen gegenüber 2010			-0,1%	+0,2%	-1,1%	+1,9%

¹Einwohnerzahl Stand 30.06.2011 (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) - ²Stand 31.12.2011 - ³Berichtsraum 1.1.2011 - 31.12.2011 - ⁴Die Gesamtaufwendungen umfassen die laufenden und einmaligen Kosten (wie Bau und Einrichtung)

Bibliothekenstatistik 2012

Kommunale öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg

Regierungsbezirk Stuttgart	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Heilbronn	124.897	4	257.830	1.191.840	3.120.997	9,6
2. Stuttgart	616.137	20	1.268.075	6.574.129	21.284.065	65,1
3. Böblingen	357.040	36	681.227	2.765.902	6.033.128	26,1
4. Esslingen	475.738	46	928.517	3.914.498	9.087.406	41,2
5. Göppingen	192.849	20	315.981	1.369.412	3.160.088	13,5
6. Heidenheim	119.482	11	197.272	445.036	1.311.475	6,3
7. Heilbronn	251.615	33	488.373	1.793.734	4.316.820	14,8
8. Hohenlohe	74.946	8	89.868	376.926	563.971	1,0
9. Ludwigsburg	512.334	62	1.212.008	4.555.794	13.185.614	42,8
10. Main-Tauber	103.037	9	153.665	648.782	1.109.897	3,0
11. Ostalb	204.920	19	402.525	1.612.446	3.836.091	15,1
12. Rems-Murr	372.979	36	668.721	2.853.084	5.910.505	25,9
13. Schwäbisch Hall	125.450	14	201.642	674.012	1.311.055	5,1
<i>KEB Ludwigsburg</i>	<i>523.361</i>	1	37.243	27.811		1,0
<i>Facbibl. für berufsbezogene Literatur - Kreis Ludwigsburg</i>	<i>523.361</i>	1	16.641	46.243		1,0
Regierungsbezirk Stuttgart	3.531.424	320	6.919.588	28.849.649	74.231.112,0	271,4
Veränderungen gegenüber 2011			+0,2%	+2,90%	+2,2%	-1,1%
Regierungsbezirk Tübingen						
	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Ulm	123.735	6	594.808	1.117.741	4.770.991	15,6
2. Alb-Donau	132.022	18	235.383	909.023	1.819.314	7,7
3. Biberach	76.740	10	227.413	952.163	2.124.890	9,2
4. Bodenseekreis	179.990	16	360.446	1.533.194	4.168.594	10,7
5. Ravensburg	197.732	22	286.266	1.175.502	2.658.770	10,1
6. Reutlingen	260.494	37	557.882	2.296.652	5.809.326	25,2
7. Sigmaringen	68.331	7	116.638	487.208	814.021	4,0
8. Tübingen	179.692	21	350.041	1.504.142	3.055.590	12,4
9. Zollernalbkreis	152.602	17	263.055	891.711	1.891.810	5,9
Regierungsbezirk Tübingen	1.371.338	154	2.991.932	10.867.336	27.113.306	100,7
Veränderungen gegenüber 2011			+1,9%	-0,3%	-10,1%	-0,1%

Regierungsbezirk Karlsruhe	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Baden-Baden	54.548	3	118.863	371.766	1.065.333	5,1
2. Heidelberg	150.022	2	214.873	1.128.497	4.296.030	11,8
3. Karlsruhe	298.489	9	323.808	1.645.196	5.645.915	17,9
4. Mannheim	315.769	15	395.716	1.350.274	4.277.039	21,1
5. Pforzheim	121.022	4	212.741	981.265	2.402.305	8,5
6. Calw	119.424	20	225.079	580.975	1.194.357	4,3
7. Enz	133.291	28	261.370	572.976	1.028.993	1,6
8. Freudenstadt	108.320	15	133.861	215.755	321.463	0,9
9. Karlsruhe	373.934	33	535.016	1.547.582	3.268.832	12,0
10. Neckar-Odenwald	93.506	15	159.280	285.841	526.913	1,6
11. Rastatt	174.544	5	201.410	762.330	1.854.018	7,5
12. Rhein-Neckar	466.374	45	886.368	2.591.994	5.771.420	18,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	2.409.243	194	3.668.385	12.034.451	31.652.618	111,0
Veränderungen gegenüber 2011			+0,9%	-0,5%	-0,0%	-0,5%
Regierungsbezirk Freiburg	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Freiburg	230.582	5	269.843	1.593.607	3.534.568	15,0
2. Breisgau-Hochschwarzwald	169.069	21	306.982	851.204	1.656.508	7,3
3. Emmendingen	97.687	9	148.776	566.812	858.329	3,1
4. Konstanz	212.596	16	277.058	1.213.348	3.728.480	10,2
5. Lörrach	171.205	13	327.144	1.230.905	2.446.814	10,2
6. Ortenau	255.974	23	382.860	1.701.252	2.846.028	11,3
7. Rottweil	84.978	7	143.135	442.340	792.811	6,0
8. Schwarzwald-Baar	160.955	10	206.630	681.337	2.925.670	7,3
9. Tuttlingen	97.040	11	155.427	536.771	868.856	3,2
10. Waldshut	115.682	20	175.850	394.371	1.992.795	1,8
Regierungsbezirk Freiburg	1.595.768	135	2.393.705	9.211.947	21.650.859	75,3
Veränderungen gegenüber 2011			+1,0%	+0,1%	+15,6%	+ -2,0%
Land Baden-Württemberg 2012	8.907.773	803	15.973.610	60.963.383	154.647.895	558,3
Veränderungen gegenüber 2011			+0,8%	+1,2%	+1,2%	-0,4%

¹Einwohnerzahl Stand 30.06.2012 (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) - ²Stand 31.12.2012 - ³Berichtsraum 1.1.2012 - 31.12.2012 - ⁴Die Gesamtaufwendungen umfassen die laufenden und einmaligen Kosten (wie Bau und Einrichtung)

Bibliothekenstatistik 2013

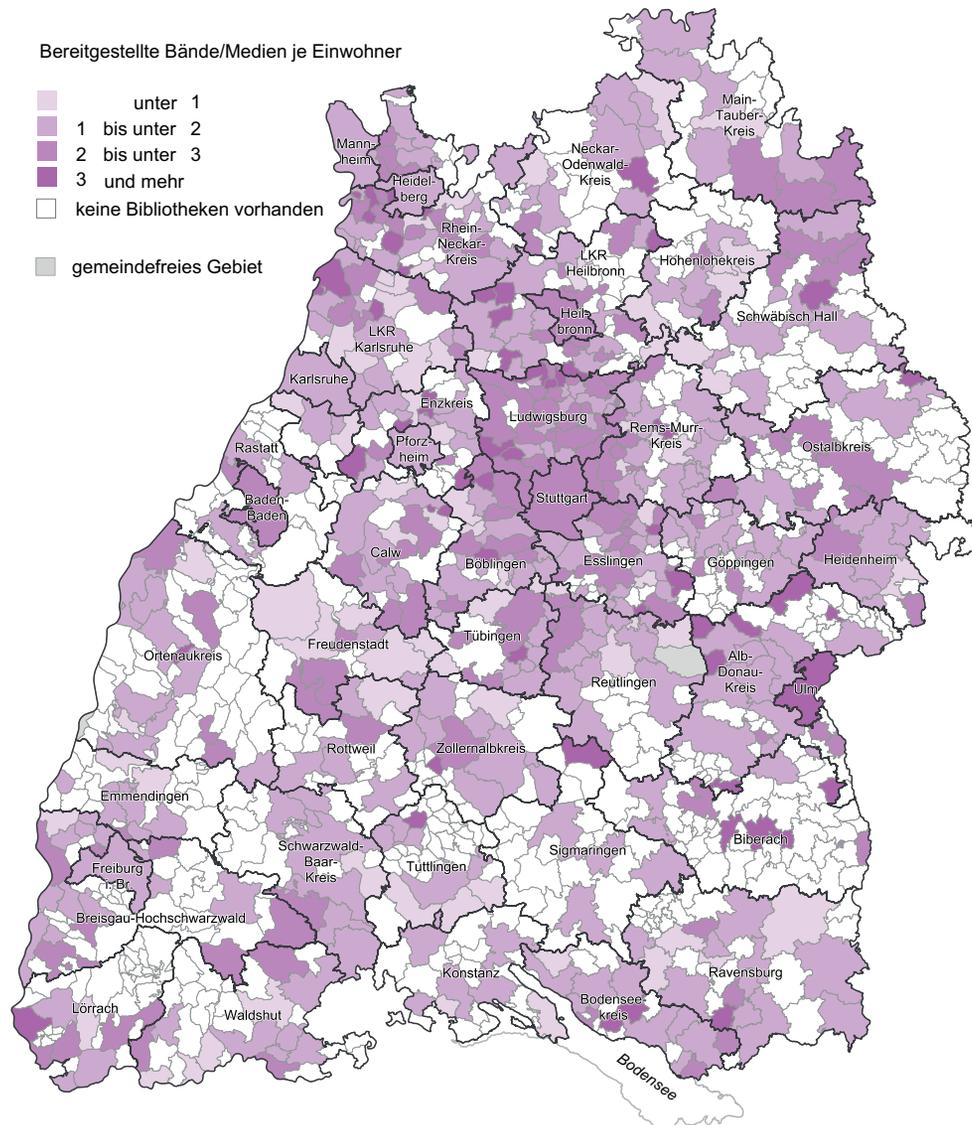
Kommunale öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg

Regierungsbezirk Stuttgart	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Heilbronn	117.871	4	260.823	1.161.007	3.248.942	9,7
2. Stuttgart	600.260	20	1.292.937	6.537.446	21.249.731	67,8
3. Böblingen	356.636	37	690.063	2.783.631	6.174.428	26,0
4. Esslingen	467.041	46	923.215	3.963.389	9.414.936	41,9
5. Göppingen	188.920	20	315.107	1.356.234	3.202.625	14,2
6. Heidenheim	116.681	11	194.708	432.263	1.486.768	6,3
7. Heilbronn	247.672	33	476.340	1.763.089	4.220.277	14,9
8. Hohenlohe	73.989	8	82.145	355.530	613.323	1,0
9. Ludwigsburg	508.383	62	1.222.616	4.627.138	17.568.184	42,9
10. Main-Tauber	100.610	9	162.733	647.296	1.152.466	3,0
11. Ostalb	201.858	19	408.963	1.639.072	3.748.930	14,6
12. Rems-Murr	366.652	35	658.292	2.832.614	5.688.704	26,9
13. Schwäbisch Hall	123.885	14	203.608	691.274	1.495.421	5,1
<i>KEB Ludwigsburg</i>	<i>519.243</i>	1	38.265	29.563		1,0
<i>Fachbibl. für berufsbezogene Literatur - Kreis Ludwigsburg</i>	<i>519.243</i>	1	17.173	54.334		1,0
Regierungsbezirk Stuttgart	3.470.458	320	6.946.988	28.873.880	79.264.735	276,1
Veränderungen gegenüber 2012			+0,4%	+0,1%	+6,8%	+1,7%
Regierungsbezirk Tübingen						
	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Ulm	118.215	6	608.937	1.113.621	4.771.938	15,9
2. Alb-Donau	129.285	18	239.543	935.866	2.004.207	7,3
3. Biberach	75.199	10	237.761	960.055	2.174.332	10,0
4. Bodenseekreis	176.395	16	373.228	1.517.430	4.148.328	11,2
5. Ravensburg	193.496	22	293.139	1.203.216	2.679.894	10,1
6. Reutlingen	254.259	37	564.569	2.265.995	5.950.570	25,0
7. Sigmaringen	61.729	6	118.223	502.866	864.310	4,0
8. Tübingen	173.876	21	364.299	1.547.315	3.868.573	12,9
9. Zollernalbkreis	149.863	17	261.078	857.303	2.012.317	5,9
Regierungsbezirk Tübingen	1.332.317	153	3.060.777	10.903.667	28.474.469	102,3
Veränderungen gegenüber 2012			+2,3%	+0,3%	+5,0%	+1,6%

Regierungsbezirk Karlsruhe	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Baden-Baden	52.812	3	122.318	388.848	1.098.601	5,4
2. Heidelberg	150.693	2	206.939	1.180.143	4.260.636	12,9
3. Karlsruhe	297.309	9	335.402	1.680.484	5.957.783	18,8
4. Mannheim	295.066	15	405.793	1.374.901	4.080.955	20,1
5. Pforzheim	116.978	4	212.583	941.730	2.948.180	9,1
6. Calw	114.351	20	222.110	568.953	1.188.235	4,6
7. Enz	131.391	28	253.370	584.133	1.088.766	1,6
8. Freudenstadt	104.668	13	122.514	223.029	332.289	1,2
9. Karlsruhe	369.942	33	543.622	1.514.649	3.523.716	12,3
10. Neckar-Odenwald	89.954	15	161.756	278.565	506.800	1,6
11. Rastatt	171.261	5	206.209	724.762	1.964.548	7,5
12. Rhein-Neckar	463.966	46	899.469	2.554.781	5.952.104	18,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	2.358.391	193	3.692.085	12.014.978	32.902.613	113,6
Veränderungen gegenüber 2012			+0,6%	-0,2%	+3,9%	+2,4%
Regierungsbezirk Freiburg	Einwohner ¹ der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten ²	Entleihungen ³	Gesamtaufwendungen (in Euro) ⁴	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Freiburg	218.459	5	278.674	1.641.740	3.851.649	15,4
2. Breisgau-Hochschwarzwald	166.172	21	306.373	858.045	1.742.090	7,6
3. Emmendingen	95.959	9	147.937	582.744	901.795	3,1
4. Konstanz	203.564	16	286.426	1.249.114	5.276.182	10,2
5. Lörrach	168.497	13	330.704	1.200.877	2.350.848	10,4
6. Ortenau	250.769	24	389.727	1.723.518	3.346.342	11,4
7. Rottweil	82.580	7	141.179	436.903	1.011.597	5,9
8. Schwarzwald-Baar	159.452	10	198.580	690.436	2.614.268	7,4
9. Tuttlingen	88.172	9	155.448	539.573	855.152	3,2
10. Waldshut	108.720	19	176.672	396.750	1.083.913	1,7
Regierungsbezirk Freiburg	1.542.344	133	2.411.720	9.319.700	23.033.836	76,3
Veränderungen gegenüber 2012			+0,8%	+1,2%	+6,4%	+1,3%
Land Baden-Württemberg 2013	8.703.510	799	16.111.570	61.112.225	163.675.653	568,4
Veränderungen gegenüber 2012			+0,9%	+0,2%	+5,8%	+1,8%

¹Einwohnerzahl Stand 30.06.2013 (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) - ²Stand 31.12.2013 - ³Berichtsraum 1.1.2013 - 31.12.2013 - ⁴Die Gesamtaufwendungen umfassen die laufenden und einmaligen Kosten (wie Bau und Einrichtung)

Medienangebot der kommunalen öffentlichen Bibliotheken 2013 in den Gemeinden Baden-Württembergs



Datenquelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen.

NEUES AUS ...

ACHERN

(Ortenaukreis)

Die bisher im Untergeschoss der Achertalschule sehr beengt untergebrachte Stadtbibliothek Achern (25.000 Einwohner) wird im April 2015 als moderne Mediathek im bisherigen Rathaus1 wieder eröffnen, sobald die Sanierung des inzwischen denkmalgeschützten Gebäudes aus den sechziger Jahren abgeschlossen ist. Die Mediathek wird ihr neues Domizil mit 1.000 m² im zweiten und dritten Obergeschoss erhalten, zusammen mit dem Bürgerservice im Erdgeschoss und einem Veranstaltungsraum im Obergeschoss. Im zweiten Obergeschoss entsteht der publikumsintensive Bereich der Mediathek mit Verbuchung, Jugendbereich, Kleinkinderbereich, Hörplätzen, Lesecafé und Garderobe. Im dritten Obergeschoss werden Sachmedien sowie die ruhigeren Bereiche wie Schüler- und PC-Arbeitsplätze untergebracht. Den Bürgern wird in der neuen Mediathek ein Zielbestand von ca. 35.000 ME zur Verfügung stehen, der durch das E-Medien-Angebot der „OnleiheRegio“ ergänzt wird. Ausleihe und Rückgabe erfolgen an RFID-basierten Selbstverbuchern. Eine vollautomatische Außenrückgabe mit Sortiereinheit am barrierefreien Seiteneingang zu Bürgerservice und Mediathek kann außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden. Die Öffnungszeiten werden auf 36 Stunden pro Woche verdoppelt, das Personal um 2,15 Stellen aufgestockt.

ALTDORF

(Landkreis Böblingen)

Am 20. April 2013 hat die Bücherei im Bürgerhaus BiB in Altdorf ihre Pforten geöffnet. Damit erhalten die rund 4.500 Einwohner eine kommunal getragene Bücherei mit einem Anfangsbestand von rund 4.400 Medien. Hauptzielgruppe sind Kinder und ihre Eltern. Die Bücherei hat neun Stunden in der Woche geöffnet. Als Bibliothekssoftware kommt das System ps-biblio der Firma Paidosoft zum Einsatz. In der obersten Etage des Bürgerhauses stehen insgesamt 118 m² für die Bücherei zur Verfügung, in denen auch Lese- und Arbeitsplätze untergebracht sind. Mit im Gebäude befinden sich Mehrzweckräume, die von örtlichen Vereinen genutzt werden.

BAD WALDSEE

(Landkreis Ravensburg)

Nach 26 Jahren hat die Stadtbücherei von Bad Waldsee (19.500 Einwohner) im Frühjahr 2012 ihr Erdgeschoss umgestaltet. Die alten Echtholzmöbel wurden durch ein neues, moderneres und großzügigeres Möbelsystem in dunklem Grau ersetzt. Die ehemalige Ecktheke wurde durch eine lineare Theke abgelöst, die durch ihre Schräge in den Lesebereich führt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch eine höhere Arbeitsfläche erlaubt, den Besuchern auf Augenhöhe zu begegnen. Außerdem wurden funktionelle und komfortable Präsentationsmöbel für CDs und DVDs angeschafft. Die Kosten beliefen sich auf 40.000 Euro. Gleichzeitig wurde nach neun Monaten endlich wieder der Kinderbereich im Dachgeschoss zugänglich, der im Sommer 2011 aus Brandschutzgründen ge-



sperrt worden war. Es wurde für 110.000 Euro eine stählerne Außentreppe als Fluchttreppe angebaut – mit Notausgängen auf jedem der drei Geschosse. Im März 2012 konnte dann das 25. Jubiläum der Stadtbücherei Bad Waldsee mit einem Jahr Verspätung gefeiert werden – unter dem Motto „25 + 1“ fand eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. (Foto)

Außerdem hat die Stadtbücherei Bad Waldsee Zuwachs bekommen: seit September 2009 betreibt sie eine nichtöffentliche Zweigstelle im Schulzentrum Döchtbühl.

Für jeweils vier Stunden von Montag bis Donnerstag bietet die „Mediothek BIB.box“ einen attraktiven Lern- und Aufenthaltsort für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 von Werkrealschule, Realschule und Gymnasium. Runde Tische mit Clubsesseln laden zum gemütlichen Chillen oder leiser Gruppenarbeit ein. Vier Internetarbeitsplätze ergänzen

die 3.500 Medien auf 130 m², die zum Lesen, Schmökern und Lernen animieren. Betreut wird die „Mediothek.BIB.box“ von Mitarbeitern der Stadtbücherei.

BAD WURZACH (Landkreis Ravensburg)

Die Stadt Bad Wurzach (14.200 Einwohner) saniert zurzeit das ehemalige unter Denkmalschutz stehende Kloster Maria Rosengarten. Nach Beendigung der Umbaumaßnahmen wird die Stadtbücherei in das zweite Obergeschoss des Klosters umziehen. Die neuen Räumlichkeiten umfassen 450 m² Haupt- und Nebenfläche, wobei der 80 m² große ehemalige Kapitelsaal sowohl als Lesecafé als auch für Veranstaltungen aller Art genutzt werden soll. Aufgrund nicht vorhersehbarer Schwierigkeiten bei der Sanierung musste die Eröffnung der neuen Stadtbücherei

mehrfach verschoben werden und wird nun auf das Frühjahr 2015 terminiert.

BAINDT (Landkreis Ravensburg)

Im Sommer 2012 ist die Gemeindebücherei von Baidt (5.000 Einwohner) in neu gestaltete Räume innerhalb der Klosterwiesenschule umgezogen. Dort steht den Besuchern eine Fläche von 85 m² zur Verfügung. Die Medien sind auf zwei Räume verteilt, die durch großzügige Fenster zu einer optischen Einheit verbunden sind. In einem Raum werden die Medien für die Erwachsenen und Jugendlichen präsentiert, im anderen sind die Kindermedien untergebracht. Das Angebot für Klein- und Kindergartenkinder wurde durch eine Lese-Sitz-Kissenlandschaft mit integrierten Bilderbuchkisten erweitert, die wie die Sitzpodeste sehr gern genutzt werden. Außerdem wurden Regale und Schränke neu angeschafft, in denen jetzt die CDs und Spiele präsentiert werden. Die Wände wurden sonnen-gelb gestrichen, und eine Farbkombination von grün-orange vermittelt eine freundliche, ruhige Atmosphäre.

Das bisherige Buchkarten-System wurde durch die Bibliotheksverwaltungssoftware der Firma BVS ersetzt.

BAMMENTAL (Rhein-Neckar-Kreis)

Die Bücherei der Gemeinde Bammental (6.400 Einwohner), die 2009 ins Erdgeschoss einer ehemaligen Tapetenfabrik gezogen ist, konnte zwei Jahre später auf 180 m² Fläche erweitert und nun, wiederum zwei Jahre später, komplett mit neuen Regalen ausgestattet werden. Au-

ßerdem wurden Sitzmöbel und Tische sowie die Ausstattung für die Bilderbuchecke neu angeschafft. Die neue Ausstattung nimmt den Fabrikcharakter der Räume auf, setzt Akzente durch frische, aber sparsam eingesetzte Farben und eine verbesserte Beleuchtung. So entsteht eine angenehme, freundliche Atmosphäre in der Gemeindebücherei, die am 18. März 2013 von Bürgermeister Holger Karl wiedereröffnet wurde.

BIETIGHEIM-BISSINGEN

(Landkreis Ludwigsburg)

Die Schulbibliothek der Ellentalgymnasien in Bietigheim-Bissingen wurde im Oktober 2013 grundlegend modernisiert und an die Erfordernisse des zeitgemäßen Lernens und der Informationsbeschaffung angepasst. Mit neuem Mobiliar und farbenfrohem Boden entstand ein heller,

freundlicher Bibliotheksraum. Neben den 11.000 Medien stehen den rund 1.500 Schülern auf 320 m² Bibliotheksfläche nicht nur ein separater Gruppenarbeitsraum, sondern auch zehn PC-Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Bibliothek ist eine nicht-öffentliche Zweigstelle der Otto-Rombach-Bücherei in Bietigheim-Bissingen.

BISSINGEN AN DER TECK

(Landkreis Esslingen)

Ein Umzug der Ortsbücherei Bissingen in die ehemalige Grund- und Hauptschule war bereits geplant, doch das Unwetter mit erheblichen Hagelschäden im Juli 2013 beschleunigte das Vorhaben durch eine erforderliche Noträumung zusätzlich. Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 ist die Ortsbücherei nun im ehemaligen Handwerks- und Kernzeitenraum unter-

gebracht. Im Zuge der Landschaftsbauarbeiten für den angrenzenden Kindergarten sowie der barrierefreien Erschließung des Gesamtschulgeländes wird auch die Ortsbücherei einen barrierefreien Zugang erhalten. Die Räumlichkeiten mit moderner Ausstattung strahlen Freundlichkeit aus, bieten viel Platz für unterschiedliche Aktivitäten und sind ein wichtiger Baustein bei der Verbesserung der Bildungs- und Betreuungslandschaft in Bissingen an der Teck (3.400 Einwohner).

BODELSHAUSEN

(Landkreis Tübingen)

19 Jahre nach der Eröffnung der Bücherei im FORUM in Bodelshausen (5.600 Einwohner) war eine Renovierung und Umgestaltung des stark frequentierten Eingangsbereiches notwendig geworden. Der neue Eingangsbereich zeichnet sich vor allem durch Barrierefreiheit aus. So befinden sich nun alle aktuellen Hörbücher sowie ein breit gefächertes Querschnitt aus aktueller Literatur, CDs und DVDs im unteren Bereich der Bücherei. Wer in ein Hörbuch reinhören möchte, der kann dies an der modernen CD-Station direkt neben den Hörbüchern tun. Die neue Café-Ecke lädt die Leserinnen und Leser zum Verweilen ein. Das „Thema-des-Monats“-Regal im Frontbereich bietet eine themenbezogene Auswahl an aktuellen Büchern. Dank des neuen Konzeptes erhält der Leser bereits im Erdgeschoss ein einladendes und umfassendes Angebot an Medien. Die neue Theke ist aufgrund von Veränderungen in den Arbeitsabläufen kleiner und erhält 2014 einen Selbstverbuchungsplatz. Im Zuge der Sanierung wurden in der Bücherei die Weichen für die Einführung der RFID-Technologie gestellt. (Foto)



Mit Hilfe von Spendengeldern konnte auch die beliebte Kinderspielecke komplett neu gestaltet und ausgestattet werden.

BRETTEN

(Landkreis Karlsruhe)

Im Herbst 2012 konnte zunächst die Kinder- und Jugendbibliothek im Dachgeschoss der Stadtbücherei in Bretten (28.200 Einwohner) renoviert werden, ein Jahr darauf folgte der Erwachsenenbereich in den unteren Stockwerken. Wände und Böden changieren jetzt in hellen Grau- und Grüntönen. Passende neue Theken, Möbel für Zeitschriften und für OPACs unterstreichen das zeitgemäße Erscheinungsbild, das auch in einer veränderten Aufstellung der Regale und Präsentationsmöbel seinen Ausdruck findet.



DENKENDORF

(Landkreis Esslingen)

Die Gemeinde Denkendorf (10.000 Einwohner) hat in den Sommerferien 2013 rund 280.000 Euro in die Renovierung ihrer Bücherei investiert. Hierbei schlug vor allem der Einbau eines Personenaufzugs zu Buche, mit dem die Bücherei nun auch für Kinderwagen und Rollstühle auf allen Ebenen erreichbar ist. Erneuert wurden die Verbuchungstheke sowie alle Regale. Der rote Linoleumboden schafft einen frischen Raumeindruck, der durch die modernisierte LED-Beleuchtung verstärkt wird. Am 24. September 2013 wurde der Ausleihbetrieb, der in den D.Punkt im gegenüberliegenden Rathaus ausgelagert war, in der runderneuerten Bücherei wieder aufgenommen.

DONZDORF

(Landkreis Göppingen)

Am 8. März 2014 feierte die Stadtbücherei in Donzdorf (10.750 Einwohner) ihre Wiedereröffnung nach dem Umbau mit einem Tag der offenen Tür. Die Bücherei wurde um den Raum des ehemaligen Stadtarchivs erweitert, in dem nun der Roman- und Hörbuchbestand untergebracht ist. Außerdem wurden eine Zeitschriftenecke und eine gemütliche Sofaecke mit Kaffeeautomaten eingerichtet. Bei schönem Wetter können die Leser die Dachterrasse nutzen. Im Obergeschoss wurde der Sachbuchbereich neu aufgeteilt. Die Jugenddecke ist aus dem Kinderbereich im Erdgeschoss ins Obergeschoss gezogen. (Foto)

DORNHAN

(Landkreis Rottweil)

Die Stadtbücherei in Dornhan (6.000 Einwohner) feierte am 28. April 2013 ihren Umzug in den leer stehenden Kindergarten am Marktplatz. Die Bibliotheksfläche hat sich mit 135 m² nahezu verdoppelt. Hell, zentral gelegen, leicht zugänglich und mit der Möglichkeit, die anschließende Terrasse und den Garten zu nutzen, ist die Stadtbücherei an ihrem neuen Standort zu einem Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität geworden.

EFRINGEN-KIRCHEN-ISTEIN (Landkreis Lörrach)

Am 8. Oktober 2013 ist die Isteiner Ortsteilbücherei in die sanierte, lichtdurchflutete Schalterhalle des ehemaligen Sparkassengebäudes umgezogen. Es ist ein Unterschied wie Tag und Nacht: Aus zwei kleinen Kellerräumen der Grundschule konnte die Bücherei nach rund 45 Jahren nun eine 50 m² große Fläche direkt am Rathaus beziehen. Rund 2.500 Bücher finden hier Platz, überwiegend Kinderbücher, aber auch Romane und Sachbücher für Erwachsene. Am Eröffnungstag hatte das ehrenamtliche Büchereiteam alle Hände voll zu tun, als die Grundschüler die neue Bücherei stürmten. Die Markgräfler Gemeinde Efringen-Kirchen (8.300 Einwohner) verfügt noch über eine Mediathek sowie eine weitere Ortsteilbücherei in Egringen.

EHNINGEN (Landkreis Böblingen)

Seit Sommer 2012 wird ein altes Pfarrhaus aus dem Jahre 1551, gegenüber der Kirche von Ehningen (7.900 Einwohner) liegend, renoviert und umgebaut. Im Herbst 2014 sollen die Umbauarbeiten beendet sein. Die Bücherei wird mit einer um mehr als 300 m² vergrößerten Nutzfläche von insgesamt ca. 580 m² in das neue Gebäude einziehen, das barrierefrei besucht werden kann. Neben dem erweiterten Medienangebot wird die Bücherei auch die Möglichkeit haben, durch flexible Räumlichkeiten vielfältige Veranstaltungen durchführen zu können.

FRIDINGEN AN DER DONAU (Landkreis Tuttlingen)

Am 30. März 2012 wurden die neuen Räume der Stadtbücherei Fridingen in der ehemaligen Donauschule eröffnet und geweiht. Sie befindet sich behindertengerecht mit einem Fahrstuhl erreichbar in zwei hellen, freundlichen Räumen plus Verbindungsbereich auf 142 m² Fläche. Die Stadt Fridingen (3.100 Einwohner) hat in eine komplette Neumöblierung investiert. Alle Regale sind auf Rollen und stammen von der Firma Schulz Speyer. Die Theke ist abgerundet und hat in der Mitte als Besonderheit einen lindgrünen Folderschrank zur Aufnahme von Info-Materialien aller Art. Die Seiten der Regale mit ockerfarbigem Lochblech verleihen der Mediathek eine ungewöhnliche Farbigkeit.

Neu im Bestand sind Zeitschriften und Spiele. Ein kleiner Kinderbereich verfügt über eine zweistufige Lesetreppe. Die neuen Medien sind überwiegend in die Regale integriert und mit Teleskopauszügen benutzerfreundlich aufgestellt. Die Stadtbücherei verfügt über einen PC-Arbeitsplatz an der Theke und einen im internen Arbeitsraum sowie über einen BVS eOPAC.

GAIBERG (Rhein-Neckar-Kreis)

In Vorbereitung auf die 700-Jahr-Feier der Gemeinde Gaiberg (2.000 Einwohner) wurde 2012 die Alte Schule im Zentrum des kleinen Ortes gründlich saniert und umgebaut. Die Gemeindebücherei, die bis zum Baubeginn im ersten Stock



residierte, zog zunächst in ein Übergangsquartier, bevor sie an den bewährten Standort zurückkehren konnte.

Die neuen Bibliotheksräume befinden sich im Untergeschoss der Alten Schule. Da das Gebäude am Hang liegt, kommt aber ausreichend Tageslicht durch die Fenster und im Sommer kann die große Terrasse direkt davor von der Bibliothek genutzt werden. Seit Dezember 2011 werden Bücher und Medien auf einer Fläche von ca. 120 m² in neuen Möbeln von der Firma Schulz Speyer für die Besucher bereitgehalten. Es gibt Arbeitsplätze und bequeme Sitzgelegenheiten mit einem schönen Ausblick. Die Verbuchung erfolgt jetzt mit EDV. Für größere Veranstaltungen kann der Saal im Erdgeschoss genutzt werden, in dem u. a. der Gemeinderat tagt – und das Gemeindejubiläum gefeiert wurde. (Foto S. 47)



GAMMERTINGEN (Landkreis Sigmaringen)

Die Stadt Gammertingen (6.300 Einwohner) ist eine von vier Modellkommunen des Projekts „Kleinstadtleben“. Angesiedelt beim Regierungspräsidium Tübingen soll das Projekt im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg Wege zur Revitalisierung des Innenraums von Kleinstädten im ländlichen Raum aufzeigen. Ein Aspekt des Projekts ist die Schaffung von „Magneten“ zur Steigerung der Besucherfrequenz in den Innenstädten. Mit der Verlagerung der Stadtbücherei von der Sigmaringer Straße in den neuen Anbau zum Spethschen Schloss, das Sitz der Gammertinger Stadtverwaltung ist, wird ein solcher „Magnet“ im Sanierungsgebiet „Hohenzollernstraße“ geschaffen.

Die Stadtbücherei hat hier künftig eine größere Publikumsfläche in zentraler Lage und verbessert den Kundenservice unter anderem mittels einer 24-Stunden-Rückgabestation für Medien. Die Eröffnung ist für das Jahr 2015 geplant.

GINGEN/FILS (Landkreis Göppingen)

Seit Anfang der 1980er-Jahre ist die Ortsbücherei Gingen/Fils (4.400 Einwohner) im damals neu gebauten Rathaus in der Ortsmitte beheimatet. Im Jahr 2012 wurde ein Umbau des in die Jahre gekommenen, nur 110 m² großen Raumes beschlossen. Er wurde komplett neu gestaltet; Regale, die Theke und weitere Möbel wurden erneuert. Flexibel nutzbare Möbel aus Holz, Metall und Kunststoff sowie die Farben Grün, Orange und Weiß bilden nun eine harmonische Einheit, die den zeitgemäßen Charakter der am 14. Juli 2012 wieder eröffneten Ortsbücherei unterstreicht. (Foto)

GLOTTERTAL (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)

Die bisher im Obergeschoss gelegene Gemeindebücherei in der Schurhammer-Schule in Glottertal (3.000 Einwohner) musste einer dringend notwendigen Erweiterung des U3-Betreuungsbereichs weichen. Da im Zuge der Umstrukturierung der Werkrealschule im Erdgeschoss gleichzeitig die Hauswirtschaftsräume frei wurden, ergab sich für die Gemeindebücherei die einmalige Gelegenheit, ihre Nutzfläche mehr als zu verdoppeln. Auf rund 150 m² präsentiert sie sich nun großzügig, hell und einladend. Besonderes Augenmerk galt der Gestaltung des

Kinderbereichs, der komplett neu möbliert wurde. Die Einrichtung einer Eltern-Kind-Zone und die differenzierte Aufstellung des Sachbuchbestands mit gemütlicher Sitzzecke sind nun ein Publikumsmagnet.

Die Kosten dieser Maßnahmen wurden mit Mitteln aus dem LEADER-Programm zu 75 Prozent gefördert.

GOMARINGEN

(Landkreis Tübingen)

Die Gemeinde Gomaringen (8.700 Einwohner) saniert zurzeit die unter Denkmalschutz stehende Buck'sche Scheuer. 1541 wurde das Gebäude als Zehntscheuer erbaut und diente in früheren Jahrhunderten als Lager für das Kloster Bebenhausen.

Nach den Umbauarbeiten wird die Gemeindebücherei in das Erd- und Obergeschoss (Galerie) umziehen. Im Kinderbereich wird es fahrbare Bücherregale geben, um bei Veranstaltungen für den nötigen Platz zu sorgen.

Die neuen, barrierefreien Räumlichkeiten werden 430 m² umfassen und mit einem Zielbestand von ca. 17.000 Medien ausgestattet werden. Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2015 angedacht. Somit endet eine dreijährige Interimslösung im „Alten Schulhaus“.

INGERSHEIM

(Landkreis Ludwigsburg)

Nach einem Jahr Unterbringung in einem 50 m² großen Container ist die Bücherei in Großingersheim (6.100 Einwohner) im September 2013 in die umgebaute Grundschule zurückgekehrt. Die Räume sind renoviert und präsentieren das Medienangebot nun auf 90 m².

GUNDELSHEIM

(Landkreis Heilbronn)

Mitte 2012 beschloss der Gemeinderat in Gundelsheim (7.100 Einwohner) eine grundlegende Renovierung der Stadtbücherei. In einer zweimonatigen Schließzeit wurden der Teppichboden ersetzt, die sanitären Anlagen modernisiert, das Büro vergrößert, die veraltete Sicherungstechnik und die Beleuchtung in der gesamten Bücherei erneuert.

Am 11. Januar 2014 konnte die Bücherei heller, freundlicher und attraktiver wiedereröffnet werden.

Bei der Neumöblierung legte man Wert auf einen frischen Look und eine optimale Funktionalität. Im Kinderbereich herrschen kräftige Farben vor. Eine rote Burg dient als Blickfang, apfelgrüne Hocker laden zum Verweilen ein. (Foto)



Die Ausleihtheke bietet viel Platz zum Arbeiten und Präsentieren. Für die Büchereibesucher hat sich die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert. Zum Schmökern kann man sich neben dem Zeitschriftenregal bequem auf einem Sofa niederlassen.

HEIDENHEIM AN DER BRENZ

(Landkreis Heidenheim)

Die Stadt Heidenheim an der Brenz (46.100 Einwohner) erhält nach einer langen Zeit in beengten Verhältnissen eine neue Bibliothek. Sieger des 2013 europaweit ausgeschriebenen Architektenwettbewerbs ist das Büro Max Dudler, das bereits mehrere Bibliotheken in Deutschland gebaut hat. In dem Gebäude, das auf dem ehemaligen Gefängnis-

areal mitten in der Stadt entsteht, werden die Bibliothek, das Stadtarchiv und die Verwaltung der Historischen Museen sowie ein Café, ein Veranstaltungssaal und das Kreismedienzentrum des Landkreises Heidenheim eine neue Heimat erhalten. Den endgültigen Baubeschluss fällt der Gemeinderat im September 2014. Baubeginn wird dann im Frühjahr 2015 sein, eröffnet wird das Haus voraussichtlich im Sommer 2017.

Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf rund 18 Millionen Euro. Auf 2.000 m² wird die Bibliothek, dann ausgestattet mit WLAN und RFID-Technik, den aktuellen Anforderungen an eine moderne, attraktive Institution entsprechen.

KIRCHBERG AN DER JAGST (Landkreis Schwäbisch Hall)

Schon 2005 begann man an der August-Ludwig-Schlözer-Schule in Kirchberg/Jagst (4.100 Einwohner) über den Bau einer Mensa nachzudenken. Dank einer Förderung durch das Land Baden-Württemberg in Höhe von 77 Prozent der Kosten konnte das 1,46 Millionen Euro teure Projekt im Jahr 2013 im Rahmen des Ausbaus der Ganztagsbetreuung realisiert und im März 2013 eingeweiht werden.

Die Schülerbücherei, eine Zweigstelle der Stadtbücherei, war bislang in einem Provisorium neben dem Schulsekretariat untergebracht und bekam mit dem Neubau eine neue Heimat. Einladend und mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten ausgestattet stellt sie dort auf rund 55 m² an drei Tagen in der Woche ca. 3.700 Medien zur Verfügung. Obwohl die Bücherei nicht mehr im Hauptgebäude liegt, sind die Entleihungen trotz sinkender Schülerzahlen gestiegen. Für viele ist sie zu einem



Ruhepol im umtriebigen Schulalltag geworden.

KIRCHBERG AN DER MURR (Rems-Murr-Kreis)

Seit Juli 2012 ist die Bücherei in Kirchberg/Murr (3.600 Einwohner) in unmittelbarer Nähe zu zahlreichen weiteren öffentlichen Einrichtungen im Schulgebäude untergebracht. (Foto) Die neuen Räume zeichnen sich durch eine offene und heitere Atmosphäre aus. Die Bücherei ist zur Wohlfühloase geworden; neue Ausleih- und Besucherrekorde belegen dies eindrücklich. Ein besonderer Blickfang ist ein großes, rotes rundes Fenster, das vor allem Kinder zum ungestörten Schmökern nutzen. Einer der Schwerpunkte der Büchereiarbeit ist die enge Zusammenarbeit mit der Schule und den Kindertageseinrichtungen.

KIRCHENTELLINSFURT (Landkreis Tübingen)

Am 11. Oktober 2011 haben rund 8.000 Medien der Gemeindebücherei in Kirchentellinsfurt (5.500 Einwohner) die Straßenseite gewechselt. Die zwei kleinen voneinander abgetrennten Räume im Verwaltungsgebäude wurden gegen die Räumlichkeiten eines ehemaligen Ladens getauscht. Der Gemeindebücherei stehen somit rund 180 m² zur Verfügung, wobei der Kinderbereich großzügig angelegt und mit Polstermöbeln sowie einem Basteltisch ausgestattet wurde. Zudem wurden die alten Wandregale durch eine moderne Inneneinrichtung ersetzt. Die neuen helleren Räumlichkeiten sind barrierefrei für Mütter mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer zugänglich. Seit den Sommerferien 2012 hat die Gemeindebücherei einen dritten Öffnungstag dazubekommen. (Foto S. 51)

KÖNIGSBACH-STEIN

(Enzkreis)

Am 13. September 2013 wurde die Gemeindebücherei in Königsbach-Stein (9.700 Einwohner) offiziell in ihren neuen Räumen eröffnet. In einem ehemaligen Geschäft im Zentrum des Ortsteils Königsbach können die 11.000 Bücher und Medien nun auf mehr als 150 m² Fläche präsentiert werden. Da zusätzlich auch ein Büro- und Lagerraum zur Verfügung steht, hat die Bücherei durch den Umzug ihre Fläche verdoppeln können. Die Räume wurden renoviert, die Möblierung ergänzt und dabei mit modernen Zusatzelementen und neuer Farbgebung Akzente gesetzt. Eine Neuerung für die Bücherei ist die Möglichkeit, Veranstaltungen nun auch in den Bibliotheksräumen durchführen zu können, denn alle frei stehenden Regale sind fahrbar.

LADENBURG

(Rhein-Neckar-Kreis)

Stockwerk für Stockwerk verwandelt sich die Stadtbibliothek in Ladenburg (11.250 Einwohner). Zunächst wurde die Kinderbibliothek umgestaltet und neu möbliert, es folgten der Eingangs- und der Thekenbereich. Mittlerweile ist auch das Zwischengeschoss modernisiert. Durch die hellen Regale, ergänzt durch freundliche Farben u. a. bei den Sitzmöbeln, wirken die Räume im historischen Gebäude größer und einladender. Der Unterschied zwischen alt und neu ist gut erkennbar, da die hochwertige, aber dunkle Ausstattung der 80er Jahre in den oberen Stockwerken noch vorhanden ist.

LAUPHEIM

(Landkreis Biberach)

Seit September 2012 gibt es auf dem Schulcampus Rabenstraße in Laupheim (20.000 Einwohner) eine Schulmediothek, die über 2.000 Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums, der Realschule, der Werkrealschule und der Förderschule mit Medien aller Art versorgt. Im Zuge des Ausbaus des am Campus angesiedelten Carl-Laemmle-Gymnasiums und der Friedrich-Adler-Realschule zur Ganztageschule in der offenen Form wurde ein Neubau zwischen den beiden Schulen gebaut, in dem auch eine Mediothek mit einer Fläche von 265 m² ihren Platz fand. Dazu kommen noch jeweils zwei Stillarbeitsräume mit 60 m², die direkt der Mediothek angegliedert sind und mit PC-Arbeitsplätzen ausgestattet sind. Eröffnet wurde die Mediothek mit einem Bestand von rund 5.000 Medien. Im Laufe der nächsten Jahre soll der Zielbestand

von mindestens 10.000 Medien erreicht werden. Mit 22,5 Stunden wöchentlich orientieren sich die Öffnungszeiten am momentanen Bedarf. Für die neue Schulmediothek, die als nichtöffentliche Zweigstelle der Stadtbibliothek Laupheim geführt wird, wurde eigens eine halbe Personalstelle geschaffen, die mit einer Diplom-Bibliothekarin besetzt werden konnte.

Gelohnt hat sich der Einsatz von Verwaltung, Schulen und Stadtbibliothek auf jeden Fall: Schüler wie Lehrer nehmen das neue Arbeitsinstrument Mediothek begeistert an.

LÖRRACH-HAUGINEN

(Landkreis Lörrach)

Die ehrenamtlich geführte Ortsteilbücherei Hauingen ist am 25. Oktober 2011 aus dem evangelischen Gemeindehaus ins Rathaus gezogen. Schon länger hatte der Ortschaftsrat überlegt, wie er das Rathaus



Neues aus ...

stärker beleben könnte. Zwei Büros im Erdgeschoss mit insgesamt 60 m² Fläche wurden nun für die Bücherei mit ihren knapp 3.000 Medien hergerichtet. Die Verwaltung von Lörrach strebte eine modellhafte Kooperation zwischen Ortsleibücherei und Schule an. Die schön gestalteten Räume mit großzügigen Durchbrüchen, neuen Fenstern, neuem Parkett, Deckenstrahlern, hellem Anstrich und gänzlich neuem Mobiliar bieten eine hohe Aufenthaltsqualität mit Treffpunktcharakter für Eltern und Schüler. Eine Leselandschaft mit Stufen und Sitzsäcken bereichert den Raum für Kinder, daneben gibt es einen kleinen eigenen Bereich für Jugendliche.

LUDWIGSBURG

Die Erweiterung der Hauptstelle der Stadtbibliothek in die ehemaligen Räume des städtischen Museums Ludwigsburg im gleichen Gebäude, einem Kulturzentrum des Baujahres 1968, wird Anfang 2015 abgeschlossen sein.

Integriert wird das neue „Wissenszentrum Energie“, eine Ausstellung mit Beratungsangeboten, die über ein EU-Projekt geschaffen wurde. Ein Lesegarten mit 350 m² wird neu angelegt. Für Sanierung, Umbau und Ausstattung sind 2,7 Millionen Euro vorgesehen. Damit wird die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek hin zu einem generationenübergreifenden Wissenszentrum mit deutlich verbesserter Effizienz und Nutzbarkeit für breite gesellschaftliche Schichten ermöglicht. Für die Stadtbibliothek vergrößert sich die Publikumsfläche von bisher 1.400 auf 1.830 m², 120 m² interne Fläche zuzüglich einem Seminarraum von 75 m² und einem Gruppenraum von 30 m².



In den künftigen Bibliotheksräumen sind 130 m² Ausstellungsfläche vorgesehen, dazu ein Beratungsraum mit 20 m², der auch für andere Beratungsangebote genutzt werden kann. Ein weiterer Teil der Ausstellung ist bereits im Foyer des Kulturzentrums platziert.

Synergien entstehen durch Öffnungszeiten, die gemeinsame Nutzung von Seminar- und Beratungsräumen, durch gemeinsame Nutzung medialer Elemente und durch einen gemeinsam entwickelten Bereich „Nachhaltigkeitsbibliothek/ Umweltbibliothek“, mit dem zum einen Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene direkt und intensiv angesprochen werden. (Foto)

Bei der zwischen 1998 und 2001 durchgeführten Sanierung des Kulturzentrums sind die Räume des städtischen Museums und der Hausmeisterwohnung im Hinblick auf eine spätere Erweiterung der Bibliothek bzw. eine anderweitige Nutzung von den Sanierungsmaßnahmen ausgespart worden. Vor einer Nachnutzung dieser frei werdenden Gebäudebereiche sind, unabhängig von der späteren Verwendung, grundlegende Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Gebäudetechnik, Brandschutz und Schadstoffsanierung nachzuholen.

Baubeginn für den ersten Bauabschnitt war am 1. Juli 2013. Am 1. April 2014 wurde der zweite und letzte Bauabschnitt begonnen. Die Neueröffnung ist für Ende März 2015 geplant.

MANNHEIM - FaBio

In den Sommermonaten ist im Stadtgebiet von Mannheim (295.000 Einwohner) eine mobile Kleinbibliothek namens „FaBio“ unterwegs. Die Stadtbibliothek hat vor vier Jahren ein Dreirad angeschafft und mit einer großen Kiste voller



Bücher und einem roten Sonnenschirm ausgestattet. Die Fahrradbibliothek versteht sich als der „kleine Bruder“ von Bücherbus „MoBi“. Er bringt Bücher in Schwimmbäder und Parkanlagen, zu Spielplätzen und Stadtteilstellen. Dort haben auch Kinder, die die Stadtbibliothek sonst nicht nutzen, die Möglichkeit, selber zu lesen oder an einer Vorlesestunde im Freien teilzunehmen. (Foto)

MENGEN

(Landkreis Sigmaringen)

Knapp 1.100 Bücher stehen in der neuen Schulbücherei im Erweiterungsbau der Ablachschule Mengen. Die Regale sind aber noch lange nicht am Rande ihrer Kapazität angekommen. Dazwischen finden sich interessante Sitzmöbel, die zum Lümmeln oder bequemen Sitzen beim Lesen einladen. Mit der Schulbücherei geht in der Ablachschule ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Man wollte nicht nur den lesedurstigen Schülern bes-

sere Möglichkeiten bieten, sondern auch die eher lesefernen Schüler begeistern. Das Profil „Lesen und Bewegen“, auf dem der Antrag der Mengener Grundschule auf die Einführung von Angeboten zur Ganztagesbetreuung beruhte, ermöglichte die Planung der Schulbücherei. Zur Umsetzung wurde eine Projektgruppe „Schulbücherei“ ins Leben gerufen, die sich aus Vertretern der Stadtbücherei Mengen sowie der Lehrer- und Elternschaft der Ablachschule zusammensetzte. Die Schulbücherei der Ablachschule wird als Zweigstelle der Stadtbücherei Mengen geführt.

Aufgrund von Brandschutzmängeln im Gebäude „Alter Fuchs“ musste die Stadtbücherei in Mengen (9.800 Einwohner) zum 1. Mai 2014 ihren Ausleihbetrieb vorerst einstellen. Die Verwaltung und der Gemeinderat bemühen sich kurzfristig um eine Lösung für die Bücherei und die VHS, die im selben Gebäude untergebracht war.

MÖTZINGEN

(Landkreis Böblingen)

Seit März 2012 befindet sich die Gemeindebücherei in Mötzingen (3.600 Einwohner) im Alten Schloss, das lange Jahre als Metzgerei genutzt wurde.

Auf 140 m² Nutzfläche im Erdgeschoss stehen rund 6.000 Medien in maßgefertigtem Mobiliar zur Ausleihe bereit. Die Öffnungszeiten wurden dem Bedarf vor Ort angepasst und um eine Samstagsausleihe erweitert, die von Familien äußerst gut angenommen wird.

MOSBACH

(Neckar-Odenwald-Kreis)

Der Neubau eines Geschäfts- und Wohnkomplexes, der am Rande der historischen Altstadt von einem Investor gebaut wird, nimmt Gestalt an. Die öffentliche Bibliothek der Großen Kreisstadt (22.800 Einwohner) wird im Frühjahr 2015 in das zweite Obergeschoss des westlichen Gebäudeteils einziehen und ihr Angebot auf einer Fläche von knapp 1.000 m² in neuer, zeitgemäßer Ausstattung präsentieren können. Derzeit ist die Stadtbibliothek im Alten Hospital, einem Fachwerkbau aus dem 15. Jahrhundert, untergebracht.

MUNDELSHEIM

(Landkreis Ludwigsburg)

Die Ortsbücherei in Mundelsheim (3.200 Einwohner) zog mit einem Tag der offenen Tür am 23. September 2012 wieder in die neu renovierte Alte Schule ein. Mit der Erweiterung um einen Raum von 30 m² kann sich die Bücherei jetzt auf einer Nutzfläche von 120 m² mit neuem, zeitgemäßem Mobiliar besser präsentieren und das Medienangebot erweitern.

Ein Nebenraum steht seitdem für Veranstaltungen zur Verfügung.

MUNDERKINGEN

(Alb-Donau-Kreis)

Die Stadt Munderkingen (5.000 Einwohner) liegt idyllisch im Alb-Donau-Kreis oberhalb der Donau. Als eine der vier Modellkommunen des Projekts „Kleinstadt leben“ des Regierungspräsidiums Tübingen beschäftigt sie sich mit der Zukunftsfähigkeit von Kleinstädten im ländlichen Raum. In Verbindung mit den Fördermöglichkeiten aus dem LEADER-Programm kristallisierte sich rasch die Neugründung einer Mediathek als Frequenzbringer für die Innenstadt heraus. Barrierefrei im Erdgeschoss eines Geschäftshauses am „Alten Schulhof“ untergebracht, ist die neue Mediathek ab Oktober 2014 ein neuer innerstädtischer Treffpunkt für die Munderkinger Bürger.

Ein konzeptioneller Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten. Überregionale Aufmerksamkeit erregte die Munderkinger Mediathek schon vor ihrer Eröffnung. Im Rahmen einer Informationsfahrt des Ministers für den ländlichen Raum Alexander Bonde am 7. Mai 2014 wurde die im Bau befindliche Mediathek als beispielhaftes Projekt für eine zukunftsorientierte kommunale Infrastruktur im ländlichen Raum einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. (Foto)

Die Tübinger Regierungsvizepräsidentin Grit Puchan erläutert in der in Bau befindlichen Mediathek Munderkingen die Wichtigkeit von öffentlichen Mediatheken/Bibliotheken als außerschulische Bildungs- und Kultureinrichtungen. (v.l.n.r. Alexander Bonde, Minister für den ländlichen Raum, Heinrich Güntner LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben, Bürgermeister Dr. Michael Lohner, Stadt Munderkingen, Grit Puchan, Regierungsvizepräsidentin Tübingen)



NEUKIRCH

(Bodenseekreis)

Am 18. November 2012 feierte die Bücherei Neukirch in Räumlichkeiten der Grundschule ihre Wiedereröffnung. 1987 hat die Kulturgemeinschaft Neukirch e.V. die Büchereiarbeit mit einer kleinen Büchersammlung in einem Privathaus gestartet. Drei Jahre später hat die Gemeinde die Bestände übernommen. Beteiligt sind heute an der Bücherei neben der Gemeinde Neukirch (2.600 Einwohner) noch die Kulturgemeinschaft, die katholische Kirche und die Schule.

Auf 120 m² im modernen Anbau der Grundschule präsentieren sich 5.600 Medien. Ein Online-Katalog ergänzt das Angebot. Zwar hat die Bücherei Neukirch ihren Schwerpunkt bei den Kindern und Jugendlichen, aber die Hälfte des Bestandes ist Erwachsenenliteratur.

Verstärkte Veranstaltungsarbeit mit Lese- und Vorleseaktionen ergänzen das Büchereiangebot. Eine enge Kooperation mit der Grundschule und Unterricht in der Bücherei sowie weitere Events führten schon nach dem ersten Jahr zu einer Verdoppelung der Ausleihe.

(Foto S. 55)

OBERTEURINGEN

(Bodenseekreis)

Die Gemeinde Oberteuringen (4.500 Einwohner) realisiert gemeinsam mit der Stiftung Liebenau das knapp fünf Hektar große Baugebiet „Bachäcker“ mit den ersten Preisträgern eines nichtoffenen Realisierungswettbewerbes. Neben Bauland ist etwa ein Drittel der Fläche für den „Lebensraum Campus“ vorgesehen. Dort werden ein Förderzentrum und eine Wohnanlage für behinderte Men-

schen, ein Kindergarten samt Krippe, Räume für den Familientreff, Gemeinschaftsräume und eine Mediathek angesiedelt, nebenan ist das Haus der Pflege mit Ambulanz.

Ein „Marktplatz“ soll die Schnittstelle werden, von der aus alle in dem Gebäudekomplex befindlichen Einrichtungen erreicht werden können und zugleich soll er als Ort der Begegnung fungieren. Ein Café und Veranstaltungen sollen den Marktplatz beleben.

RADOLFZELL AM BODENSEE

(Landkreis Konstanz)

Das Österreichische Schösschen am Marktplatz von Radolfzell (30.100 Einwohner) wird als Stadtbibliothek genutzt. Das denkmalgeschützte historische Gebäude wird renoviert und erweitert. Im Herbst 2014 werden die Baumaßnahmen fertig sein. Die Wiedereröffnung der Stadtbibliothek ist für Januar 2015 geplant. Der zunächst von der Stadtverwaltung verfolgte Plan, ein zusätzliches Gebäude als Anbau auf dem Marktplatz zu errichten, wurde nach Bürgerprotesten wieder aufgegeben. Nunmehr ist oberirdisch ein separater Treppenturm zur Erschließung geplant; im Übrigen soll der Keller unter dem Marktplatz zweigeschossig erweitert werden, um unter anderem Technik und Sanitärräume unterzubringen. Die Fläche für die Stadtbibliothek erhöht sich dadurch von 751 m² auf über 1.000 m².

Für die Erneuerung des Österreichischen Schösschens wurden seit 2010 und im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Denkmalschutz West“ Finanzhilfen in Höhe von 2,7 Millionen Euro bewilligt.

REMSHALDEN

(Rems-Murr-Kreis)

Im Mai 2014 beschloss der Gemeinderat in Remshalden (13.500 Einwohner), die Bibliothek zukünftig in Räumen im Betreuten Wohnen in unmittelbarer Nähe des bisherigen Standorts in der Grund- und Hauptschule Geradstetten unterzubringen. Da das Gebäude bereits fertiggestellt ist, kann der Umzug der Bibliothek voraussichtlich bereits zum Jahresende 2014 stattfinden. Die Bibliothek soll auf einer Fläche von 310 m² als moderne und attraktive Einrichtung zur Belebung der „Neuen Mitte“ beitragen. Die Nähe zur Grundschule und der neu ausgebauten Realschule, zum Kinderhaus, zum Betreuten Wohnen und zum Rathaus bietet die ideale Voraussetzung für Jung und Alt, die Bibliothek aufzusuchen.



RENNINGEN

(Landkreis Böblingen)

Seit 1977 ist die Hauptstelle der Stadtbibliothek Renningen (17.000 Einwohner) in einem Gebäude am Rande des Schulgeländes auf rund 460 m² untergebracht. Derzeit laufen die Planungen für einen rund 900 m² großen zweigeschossigen Neubau. Die Eröffnung findet voraussichtlich 2016 statt.

ROTTENBURG AM NECKAR

(Landkreis Tübingen)

Die Bürgerinnen und Bürger von Rottenburg am Neckar (41.400 Einwohner) können sich auf das Jahr 2016 freuen. Dann soll am Eingang zur mittelalterlichen Altstadt die neue Stadtbibliothek

ihre Pforten öffnen. Eine von der Stadt getragene öffentliche Stadtbibliothek war in den vergangenen Jahren immer wieder diskutiert worden. Nun wird sie realisiert. „Für die Bevölkerung soll mit dem Neubau ein zukunftsgerichtetes und attraktives Portal für Information und Kommunikation geschaffen werden, das schwellenfrei zur Nutzung einlädt.“, heißt es in den Unterlagen zum Architektenwettbewerb. Aus 23 Einsendungen ging das Stuttgarter Büro Harris und Kurrle als Sieger hervor.

Die neue Stadtbibliothek komplettiert städtebaulich das Bischofspalais-Quartier. Inhaltlich stellt sie sich multifunktional dar. Treffpunkt und Forum für die Rotenburger Bürger, Zentralbibliothek für die Versorgung der Kernstadt mit Büchern, Medien und Informationen sowie die Vernetzung der vierzehn Büchereien in den Stadtteilen werden zentrale Aufgaben der neuen Einrichtung sein.

TALHEIM

(Landkreis Heilbronn)

Zum 20-jährigen Bestehen wurde die Gemeindebücherei in Talheim (4.800 Einwohner) im Frühjahr 2012 modernisiert und renoviert. Die Wände erhielten einen neuen Anstrich, der Fußboden wurde erneuert und die Bilderbuchterrasse mit einem knallroten Teppich bezogen. Die vorhandenen Regale wurden umgerüstet. Alle Regale sind nun fahrbar und damit bei Veranstaltungen flexibler. Für die bessere Präsentation von DVDs und CDs wurden Teleskop-Trogeinsätze eingesetzt.

Eine neu eingerichtete Elternbibliothek soll den Talheimer Familien Hilfe für ihren Alltag bieten. Bestseller und Aktuelles finden die Leserinnen und Leser jetzt neben der Ausleihtheke im Ein-

gangsbereich. Besonders wichtig war der Austausch der Ausleihtheke. Die Mitarbeiterinnen haben nun elektrisch höhenverstellbare Arbeitsplätze. Bei Veranstaltungen werden beide Arbeitsplätze hochgefahren und ergeben so eine ideale Bewirtungstheke.

Nach der Wiedereröffnung zeigte sich schnell, dass die Neuerungen bei den Besuchern gut ankommen. Erziehungsratgeber, Zeitschriften und Hörbücher werden sehr viel besser gefunden. Erfreulich ist, dass viele ältere Menschen nun den Weg in die Gemeindebücherei finden und begeistert das Angebot nutzen.

(Foto)

WANGEN IM ALLGÄU

(Landkreis Ravensburg)

Seit Sommer 2012 besitzt das Rupert-Neß-Gymnasium in Wangen im Allgäu

(26.400 Einwohner) eine neue Mediathek, untergebracht in einem neuen Erweiterungsbau. Eine Fläche von 170 m² bietet zahlreiche hell und freundlich gestaltete Arbeitsplätze und einen Einstiegsbestand von 1.700 Medien. Ziel ist es, den Bestand allmählich auf 5.000 Medien auszubauen. Die Mediathek wird in Kooperation mit der Stadtbücherei als nicht-öffentliche Zweigstelle betrieben. Das bibliothekarische Team kümmert sich gemeinsam mit den Lehrern um den Bestandsaufbau und plant und organisiert den Einsatz der ehrenamtlich tätigen Eltern. Von den mit insgesamt 35 Wochenstunden großzügig bemessenen Öffnungszeiten werden 12 Stunden vom Fachpersonal der Bibliothek abgedeckt. In diesen Stunden finden dann gezielt Einführungen für die Klassen und Hilfestellungen bei Recherchen statt.



WYHL AM KAISERSTUHL (Landkreis Emmendingen)

Am 4. November 2012 wurde die Gemeindebücherei Wyhl (3.600 Einwohner) in der umgebauten Alten Schule als Teil des neuen Bürgerhauses auf einer Fläche von 80 m² wiedereröffnet. Die von der Gemeinde und der katholischen Kirchengemeinde gemeinsam getragene Bibliothek war zuvor auf der halben Fläche im katholischen Kindergarten mehr als beengt untergebracht. Die an viereinhalb Stunden in der Woche geöffnete Einrichtung bietet 3.700 Bücher, Hörbücher, Spiele, Musik-CDs sowie DVDs an. Ihre freundliche Atmosphäre lädt Jung und Alt zum Stöbern ein.

MANNHEIM – N³ Bibliothekslabor

Die Diskussion in Mannheim um die „Bibliothek der Zukunft“ hat auch einige konkrete Neuerungen im Dalberghaus, einem der beiden Standorte der Zentralbibliothek, angestoßen. Die Kinder- und Jugendbibliothek wurde ins Erdgeschoss verlegt, wo mehr Platz für die wachsende Zahl der Nutzer zur Verfügung steht. Der hohe Stellenwert der Bibliothekspädagogik wird aber besonders unterstrichen durch die Einrichtung des „N³ Bibliothekslabors“ in einem frei gewordenen Raum neben der Musikbibliothek im Obergeschoss, wobei der Name auf die Adresse des Dalberghauses in der „Quadratstadt“ Mannheim anspielt. Das Bibliothekslabor ist mit viel Technik ausgestattet. Zum Start gibt es Laptops, iPads, einen 3D-Drucker, eine PS4, einen Trickfilmkoffer, TING-Stifte und elektronische Klangerzeuger.

Fortbildungsveranstaltungen finden seit März 2014 im „N³ Bibliothekslabor“ statt (Foto Trickfilm-Workshop mit dem Kinomobil Baden-Württemberg e.V.), im August startet das reguläre Programm mit Film- und Hörspielworkshops als Ferienangebot für Kinder- und Jugendliche. Ein regelmäßig stattfindender Medienclub für Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren beginnt nach den Ferien. Zum weiteren Angebot werden Comic- und Mangazeichenkurse, Informationen über Blogs, Twitter und Facebook, Projekte zu elektronischer Musik, Geocaching und Games zählen. Das „N³ Bibliothekslabor“ steht nicht nur Kindern und Jugendlichen offen. Menschen jeden Alters sollen angesprochen, zum Mitmachen und Experimentieren bewegt werden. Die Begegnung verschiedener Generationen ist ausdrücklich erwünscht. Um eine qualifizierte Betreuung für das breite Angebots- spektrum zu gewährleisten, arbeitet die Stadtbibliothek mit Kooperationspartnern wie beispielsweise der Filmschule zusammen.



Neues aus ...

BILDNACHWEIS

Umschlag: Stadtbücherei Kornwestheim
Im Kultur- und Kongresszentrum Das K
Foto: Brigida González

- S. 7 Bietigheim-Bissingen, Sabine Braun
- S. 9 Freiburg im Breisgau – Fahrbibliothek, Stadtbibliothek Freiburg
- S. 11 Gundelfingen, K.H. Schillinger, Kreismedienzentrum Freiburg
- S. 13 Haslach im Kinzigtal, Bibliothek der Generationen, Haslach
- S. 15 Hirschberg, KA
- S. 17- 19 Kornwestheim, Brigida González
- S. 21 Neuenburg am Rhein, Sabrina Hoch - die photoLounge, Neuenburg
- S. 23 Neustetten, Petra Jugl, Neustetten
- S. 25 Pforzheim – Fahrbibliothek, Stadtbibliothek Pforzheim
- S. 27 Pleidelsheim, Bettina Schwegler, Pleidelsheim
- S. 29 Sindelfingen, Julian Bauer, Stuttgart
- S. 31 Sontheim an der Brenz, S
- S. 33 Stuttgart – Fahrbibliothek, die arge lola, Stuttgart
- S. 35 Wutöschingen, Sarah Fromm, Stühlingen
- S. 44 Bad Waldsee, Karl Birkle, Stadtbücherei Bad Waldsee
- S. 45 Bodelshausen, Sabine Engeser, Forum Bodelshausen
- S. 46 Donzdorf, S
- S. 47 Gaiberg, KA
- S. 48 Gingen, Günter Baur, Geislingen
- S. 49 Gundelsheim, Stadtbücherei
- S. 50 Kirchberg/Murr, Gemeinde Kirchberg
- S. 51 Kirchentellinsfurt, Charlotte Braun, Gemeindebücherei Kirchentellinsfurt
- S. 52 Ludwigsburg, Stadtbibliothek
- S. 53 Mannheim – Fabio, KA
- S. 54 Munderkingen, Ulrike Schütze, Akademie Ländlicher Raum Baden- Württemberg
- S. 55 Neukirch, Ramona Hecht, Gemeinde Neukirch
- S. 57 Talheim, Gemeindebücherei Talheim
- S. 58 Mannheim – N³Bibliothekslabor, Stadtbibliothek Mannheim

FR, KA, S, T \ddot{U} = Bildrechte bei den Fachstellen in Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen

REDAKTION

Gesamtredaktion und Bearbeitung für
den Druck:
Hans-Herbert Lemke,
Fachstelle Stuttgart

Redaktionelle Mitarbeit:
Volker Barnbrock,
Fachstelle Freiburg
Monika Smieszkol-Neuleitner,
Fachstelle Tübingen
Susanne Thiele,
Fachstelle Karlsruhe

Redaktionsschluss:
Juni 2014

Auflage: 2.500

Druck:
Schwäbische Druckerei, Stuttgart

ISSN 0935-8412

ANSCHRIFTEN

**Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Baden-Württemberg**
Postfach 10 34 53
70029 Stuttgart

Telefon
0711 279-0
Telefax
0711 279-30 80
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de

Für das öffentliche Bibliothekswesen
zuständige Abteilung:

Abteilung 5 – Kunst
Leiterin der Abteilung:
Ministerialrätin Dr. Claudia Rose

Referat 54 – Medien und Film,
Archive und Landesbibliotheken
Leiter:
Ministerialrat Jochen Laun
Telefon 0711 279-3087
Referentin:
Ministerialrätin
Dr. Ursula Bernhardt
Telefon 0711 279-2982

**Regierungspräsidium
Freiburg**

Referat 23 - Fachstelle für das
öffentliche Bibliothekswesen

Bissierstraße 7
79114 Freiburg

Telefon
0761 208-4725
Telefax
0761 208-394725
E-Mail: fst@rpf.bwl.de

Fachstellenleitung:
Christina Kälberer

Bibliothekarische
Mitarbeiter/innen:
Volker Barnbrock
Gerti Dijoux
Friederike Mertel
Imke Schmid
Judith Wilhelm

**Regierungspräsidium
Karlsruhe**

Referat 23 - Fachstelle für das
öffentliche Bibliothekswesen

Schlossplatz 1 - 3
76131 Karlsruhe

Telefon
0721 926-4018
Telefax
0721 933-40224
E-Mail: fachstelle@rpk.bwl.de

Fachstellenleitung:
Susanne Thiele

Bibliothekarische
Mitarbeiter/innen:
Sibylle Christ
Peter Jan Heissenberger
Corinna Heß
Elke Hofmann-Kellmerein

**Regierungspräsidium
Stuttgart**

Referat 23 - Fachstelle für das
öffentliche Bibliothekswesen

Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart

Telefon
0711 904-12331
Telefax
0711 904-12390
E-Mail: fst@rps.bwl.de

Fachstellenleitung:
Ingrid Veigel-Schendzielorz

Bibliothekarische
Mitarbeiter/innen:
Regina Döttling
Hans-Herbert Lemke
Kirsten Wiczorek

**Regierungspräsidium
Tübingen**

Referat 23 - Fachstelle für das
öffentliche Bibliothekswesen

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen

Telefon
07071 757-3823
Telefax
07071 757-3899
E-Mail: fst@rpt.bwl.de

Fachstellenleitung:
Jürgen Blim

Bibliothekarische
Mitarbeiter/innen:
Heike Lambrecht
Jürgen Maiworm
Rita Mutschler
Monika Smieszkol-Neuleitner
Nicola Steindecker-Fröschle

Regierungspräsidien Baden-Württemberg - Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen

Freiburg

Bissierstraße 7
79114 Freiburg

Karlsruhe

Schlossplatz 1-3
76131 Karlsruhe

Stuttgart

Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart

Tübingen

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen